



ENDGÜLTIGER JAHRESRECHNUNG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2018

CT/CA-009/2019DE

In Anwendung von Artikel 99 der Finanzregelung des Übersetzungszentrums

BESTANDTEILE DER JAHRESRECHNUNG

JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS	2
A.1 Vermögensübersicht	2
A.2 Übersicht über die finanziellen Ergebnisse	3
A.3 Übersicht über Veränderungen bei Nettovermögen/-verbindlichkeiten	4
A.4 Cashflow-Übersicht	5
A.5 Anhang zum Jahresabschluss	6
A.6 Weitere Informationen	25
ÜBERSICHT ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS.....	28
B.1 Haushaltsgrundsätze	29
B.2 Arten der Haushaltsmittel	29
B.3 Ausführung des Haushaltsplans 2018 und Verwendung der Haushaltsmittel C1.....	30
B.4 Ausführung des Haushaltsplans 2018 und Verwendung der Haushaltsmittel C8.....	31
B.5 Haushaltsergebnis	32
B.6 Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis	35
B.7 Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2018	36
B.8 Übersicht über die Übertragungen 2018	38
BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2018.....	39
C.1 Finanzmittel und Haushaltsführung.....	40
C.2 Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres.....	49

JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

A.1 Vermögensübersicht

in EUR

	AKTIVA	Anmerkung	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung in %
A.	ANLAGEVERMÖGEN		744 482,00	1 554 006,00	-52,09 %
	IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1	182 963,00	706 454,00	-74,10 %
	DV-Programme		182 963,00	706 454,00	-74,10 %
	Laufende Entwicklungskosten für DV-Programme		0,00	0,00	k. A.
	SACHANLAGEN	2	561 519,00	847 552,00	-33,75 %
	DV-Ausstattung		268 375,00	501 248,00	-46,46 %
	Mobiliar und Fuhrpark		32 287,00	37 991,00	-15,01 %
	Technische Anlagen, Maschinen und Geräte		169,00	438,00	-61,42 %
	Sonstige Anlagen und Ausstattung		260 688,00	307 875,00	-15,33 %
B.	UMLAUFVERMÖGEN		32 885 618,07	36 596 259,85	-10,14 %
	BETRIEBSWERTE		927 000,00	456 000,00	103,29 %
	Bestände laufender Arbeiten	3	927 000,00	456 000,00	103,29 %
	KURZFRISTIGE FORDERUNGEN		2 665 631,69	3 030 796,49	-12,05 %
	Erstattungsfähige MwSt. und sonstige Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten (Forderungen ohne Leistungsaustausch)	4	24 365,15	20 234,26	20,42 %
	Forderungen gegenüber EU-Organen und -Einrichtungen	5	384 324,10	111 977,95	243,21 %
	Antizipative Aktiva in Verbindung mit EU-Organen und -Einrichtungen	5	2 016 065,63	2 605 636,71	-22,63 %
	Sonstige antizipative Aktiva		0,00	0,00	k. A.
	Transitorische Aktiva	6	199 037,90	233 295,87	-14,68 %
	Sonstige Forderungen	7	41 838,91	59 651,70	-29,86 %
	BARMITTEL UND BARMITTELÄQUIVALENTE	8	29 292 986,38	33 109 463,36	-11,53 %
	INSGESAMT		33 630 100,07	38 150 265,85	-11,85 %

	VERBINDLICHKEITEN	Anmerkung	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung in %
A.	KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		4 047 717,07	5 664 741,57	-28,55 %
	ABRECHNUNGSVERBINDLICHKEITEN		4 047 717,07	5 664 741,57	-28,55 %
	Antizipative Passiva	9	2 371 227,22	1 956 821,18	21,18 %
	Lieferanten	10	123 568,42	370 881,57	-66,68 %
	Erhaltene Vorauszahlungen	11	1 548 227,21	3 327 214,11	-53,47 %
	Sonstige Verbindlichkeiten	12	4 694,22	9 824,71	-52,22 %
B.	NETTOVERMÖGEN/-VERBINDLICHKEITEN		29 582 383,00	32 485 524,28	-8,94 %
	Rückstellungen	13	16 529 466,33	16 529 466,33	0,00 %
	Übertragene Ergebnisse der vorangegangenen Haushaltsjahre		15 956 057,95	20 112 553,32	-20,67 %
	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		-2 903 141,28	-4 156 495,37	-30,15 %
	INSGESAMT		33 630 100,07	38 150 265,85	-11,85 %

A.2 Übersicht über die finanziellen Ergebnisse

in EUR

	An- mer- kung	2018	2017	Verände- rung in %
BETRIEBLICHE EINNAHMEN		43 124 568,23	41 891 216,37	2,94 %
GESAMTEINNAHMEN AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN		41 989 987,61	41 019 222,65	2,37 %
Übersetzung	14	40 539 061,68	39 619 840,29	2,32 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	15	734 002,93	803 462,86	-8,65 %
Terminologie	16	401 400,00	207 900,00	93,07 %
Begriffslisten	17	185 066,00	287 796,50	-35,70 %
Untertitelung	18	128 207,00	90 323,00	41,94 %
Sonstige Einnahmen aus Tätigkeiten	19	2 250,00	9 900,00	-77,27 %
SONSTIGE BETRIEBLICHE EINNAHMEN		1 134 580,62	871 993,72	30,11 %
Verkauf/Aktivierung von Vermögenswerten		0,00	0,00	k. A.
Zuschuss der luxemburgischen Regierung*	20	243 250,00	243 250,00	0,00 %
Verschiedene Einnahmen	21	420 330,62	481 743,72	-12,75 %
Entwicklung der laufenden Arbeiten	3	471 000,00	147 000,00	220,41 %
BETRIEBSAUSGABEN		46 034 498,42	46 056 709,17	-0,05 %
Personalausgaben	22	23 601 144,08	23 875 809,34	-1,15 %
Verwaltungsausgaben	23	9 010 036,80	8 529 486,21	5,63 %
Operationelle Ausgaben	24	13 423 317,54	13 651 413,62	-1,67 %
ÜBERSCHUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT		-2 909 930,19	-4 165 492,80	-30,14 %
EINNAHMEN AUS FINANZGESCHÄFTEN		7 899,42	10 341,39	-23,61 %
Bankzinsen		7 795,67	9 202,12	-15,28 %
Wechselkursgewinne		103,75	1 139,27	-90,89 %
FINANZAUSGABEN		1 110,51	1 343,96	-17,37 %
Bankkosten		995,91	836,61	19,04 %
Wechselkursverluste		114,60	507,35	-77,41 %
ÜBERSCHUSS AUS BETRIEBSFREMDER TÄTIGKEIT		6 788,91	8 997,43	-24,55 %
ÜBERSCHUSS AUS GEWÖHNLICHER TÄTIGKEIT		-2 903 141,28	-4 156 495,37	-30,15 %
ÜBERSCHUSS/FEHLBETRAG AUS AUSSERORDENTLICHER TÄTIGKEIT		0,00	0,00	k. A.
WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DES HAUSHALTSJAHRES		-2 903 141,28	-4 156 495,37	-30,15 %

*Transaktion ohne Leistungsaustausch.

A.3 Übersicht über Veränderungen bei Nettovermögen/-verbindlichkeiten

in EUR

	Anmerkung	Rückstellungen*		Gewinn- /Verlustvortrag	Wirtschaft- liches Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamtnettove- mögen/ verbindlich- keiten
		Kapital	Rückstel- lungen			
Stand zum 31. Dezember 2016		0,00	16 529 466,33	24 583 846,16	-4 471 292,84	36 642 019,65
Entwicklung der Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuordnung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2016		0,00	0,00	-4 471 292,84	4 471 292,84	0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		0,00	0,00	0,00	-4 156 495,37	-4 156 495,37
Stand zum 31. Dezember 2017		0,00	16 529 466,33	20 112 553,32	-4 156 495,37	32 485 524,28
Entwicklung der Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuordnung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2017		0,00	0,00	-4 156 495,37	4 156 495,37	0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		0,00	0,00	0,00	-2 903 141,28	-2 903 141,28
Stand zum 31. Dezember 2018		0,00	16 529 466,33	15 956 057,95	-2 903 141,28	29 582 383,00

* Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres betragen.

Die nach den Rechnungsführungsvorschriften im Jahresabschluss erfassten gesetzlichen Rückstellungen (d. h. der Betriebsfonds) sind von den in Kapitel B.5 *Haushaltsergebnis* ausgewiesenen Rückstellungen im Haushaltsplan (d. h. die Rückstellungen für Preisstabilität und außerplanmäßige Investitionen) zu unterscheiden, die nicht die Kriterien für Rückstellungen nach der allgemeinen Rechnungsführung erfüllen.

A.4 Cashflow-Übersicht

in EUR

	2018	2017
CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT		
Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeiten	-2 903 141,28	-4 156 495,37
+ Abschreibungen	888 723,23	994 448,85
+/- Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- soziale Vergünstigungen	0,00	0,00
+/- Bestandsveränderungen	-471 000,00	-147 000,00
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	365 164,80	429 626,86
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 617 024,50	1 873 005,10
+/- Veränderungen weiterer tätigkeitsgebundener Forderungen	0,00	0,00
+/- Veränderungen weiterer tätigkeitsgebundener Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- (Gewinn)/Verlust aus der Veräußerung von Anlagen, Ausrüstungen und Gebäuden	0,00	0,00
CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT – NETTO	-3 737 277,75	-1 006 414,56
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT DARLEHEN UND ANLEIHEN		
+/- finanzielle Aktiva (Eigenmittel)	0,00	0,00
+/- finanzielle Aktiva (Fremdmittel)	0,00	0,00
+/- finanzielle Verbindlichkeiten (Mittel aus Darlehen)	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS BEDINGT DURCH DARLEHEN UND ANLEIHEN – NETTO	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT INVESTITIONSVORGÄNGEN		
- Erwerb von Vermögenswerten	-79 199,23	-87 969,85
- Festgeldeinlagen	0,00	0,00
+ Veräußerung von Vermögenswerten	0,00	0,00
+ Verringerung finanzieller Vermögenswerte	0,00	0,00
+/- Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Bezug auf Vermögenswerte	0,00	0,00
+ ausgeschüttete Dividenden	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT INVESTITIONSVORGÄNGEN – NETTO	-79 199,23	-87 969,85
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT FINANZIERUNGSVORGÄNGEN		
+/- finanzielle Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
- Rückerstattungen an Kunden per Banküberweisung	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT FINANZIERUNGSVORGÄNGEN – NETTO	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALBESTANDS	-3 816 476,98	-1 094 384,41
Eigenkapitalbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	33 109 463,36	34 203 847,77
Eigenkapitalbestand zum Ende des Haushaltsjahres	29 292 986,38	33 109 463,36

A.5 Anhang zum Jahresabschluss

1. BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEIT

Die Aufgabe des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union besteht darin, Übersetzungsdienste für die übrigen dezentralen EU-Agenturen zu erbringen und jene Organe und Einrichtungen der EU, die über eigene Übersetzungsdienste verfügen, im Falle von Auftragsspitzen zu entlasten. Zugleich nimmt es an der Arbeit des Interinstitutionellen Ausschusses der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI) teil, dessen Zielsetzung es ist, die Zusammenarbeit auf der Grundlage der Regeln der Subsidiarität sowie Einsparungen im Bereich der Übersetzung zu fördern.

2. RECHTSFORM

Das Übersetzungszentrum wurde offiziell im Jahr 1994 durch die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003, errichtet.

Das Übersetzungszentrum ist eine dem europäischen öffentlichen Recht unterliegende Agentur mit eigener Rechtspersönlichkeit. Es ist mit eigenen Finanzmitteln ausgestattet, die ihm aus den Zahlungen der Agenturen, Ämter, Einrichtungen und Organe für die erbrachten Dienstleistungen zufließen.

3. GRUNDLAGE DER ERARBEITUNG

Die Jahresrechnung wurde auf der Grundlage der Rechnungsführungsunterlagen des Zentrums erstellt und erfüllt die Anforderungen der Finanzregelung des Zentrums sowie die vom Rechnungsführer der Kommission festgelegten Rechnungsführungsregeln und -methoden.

Das Haushaltsjahr beginnt am 1. Januar 2018 und endet am 31. Dezember 2018.

Die Konten werden in Euro geführt.

4. RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss des Übersetzungszentrums wird nach Maßgabe der allgemein anerkannten Rechnungsführungsprinzipien erstellt, wie in der Finanzregelung des Zentrums (Artikel 95) festgelegt, nämlich:

- (a) den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung,
- (b) Periodenabgrenzung,
- (c) Kontinuität der Tätigkeiten,
- (d) Darstellungsstetigkeit,
- (e) Zusammenfassung von Posten,
- (f) Saldierung,
- (g) Vergleichsinformationen.

5. ÜBERSICHT ÜBER WESENTLICHE RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

5.1 Immaterielle Anlagewerte

Immaterielle Anlagewerte sind Güter mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von jeweils mehr als 420 EUR.

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu ihren Kosten abzüglich der Wertberichtigung und der anerkannten Wertminderungen erfasst.

Übersteigen die Kosten von Verbesserungen an Gegenständen des Anlagevermögens einen Betrag von 420 EUR, erhöhen sich die Anschaffungskosten des betreffenden Anlagewerts.

Die Abschreibung immaterieller Anlagewerte wird gemäß der Rechnungsführungsregel Nr. 6 betreffend immaterielle Anlagewerte monatlich nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer hinweg erfasst. Immaterielle Anlagewerte sind in erster Linie Softwareprodukte, die über einen Zeitraum von vier Jahren abgeschrieben werden.

5.2 Selbst erstellte immaterielle Anlagewerte

Selbst erstellte immaterielle Anlagewerte sind speziell für das Übersetzungszentrum entwickelte Softwareprogramme mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von mehr als 150 000 EUR, die zentrumsintern erstellt oder extern in Auftrag gegeben werden.

Aus der Forschung (oder der Forschungsphase eines internen Projektes) entstehende immaterielle Anlagewerte werden nicht als Aktiva, sondern vielmehr in der Periode, in der sie anfallen, als Ausgaben erfasst.

Ein internes oder externes IT-Entwicklungsprojekt in der Entwicklungsphase wird danach beurteilt, ob es die Erfassungskriterien für einen Vermögenswert erfüllt und ob die durch das Projekt entstehenden Ausgaben als ein immaterieller Anlagewert zu erfassen sind. Zur Erbringung des Nachweises, dass ein Vermögenswert am Ende des Projekts einen voraussichtlichen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen oder ein Dienstleistungspotenzial erzielen wird, müssen folgende spezifische Bedingungen erfüllt sein:

- die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Anlagewertes, damit er zur internen Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird;
- die Absicht des Zentrums, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen;
- wie der immaterielle Vermögenswert einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen oder ein künftiges Dienstleistungspotenzial erzielen wird und
- die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.

Am Ende der Entwicklungsphase sollte das Projekt die Definition eines Vermögenswertes erfüllen.

Die Abschreibung von immateriellen, intern erstellten Anlagewerten wird gemäß der Rechnungsführungsregel Nr. 6 betreffend immaterielle Anlagewerte monatlich nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer hinweg erfasst.

5.3 Sachanlagen

Sachanlagen sind Güter mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von jeweils mehr als 420 EUR.

Erworbene Sachanlagewerte werden zu ihren Kosten abzüglich der Wertberichtigung und der anerkannten Wertminderungen erfasst.

Übersteigen die Kosten von Verbesserungen an Gegenständen des Anlagevermögens einen Betrag von 420 EUR, erhöhen sich die Anschaffungskosten des betreffenden Anlagewerts.

Die Kosten von Instandhaltungs- und -setzungsmaßnahmen fließen periodengerecht in die Ausgaben ein.

Die Abschreibung erfolgt so, dass die Kosten des Sachanlagevermögens mit Ausnahme von Grundstücken und im Bau befindlicher Anlagen auf der Grundlage ihrer geschätzten Nutzungsdauer

nach der Methode der linearen Abschreibung monatlich unter Verwendung der von der Europäischen Kommission definierten Abschreibungssätze, die aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich sind, abgeschrieben werden.

Abschreibungssätze

Inventartyp	Lineare Abschreibungssätze
<i>DV-Ausstattung</i>	25,00 %
<i>Küchen – Restaurants/Cafeterien – Kinderkrippen</i>	
Elektrische Haushaltskleingeräte	25,00 %
Registrierkassen	25,00 %
Großküchengeräte	12,50 %
Spezialmobiliar für Küchen, Cafeterien	12,50 %
Spezialmobiliar für Kinderkrippen	25,00 %
TECHNISCHE ANLAGEN, MASCHINEN UND GERÄTE	
<i>Telekommunikationsmaterial und audiovisuelle Geräte</i>	
Fernsprechanlagen und Fernkopierer	
Kopfhörer und Mikrofone	25,00 %
Kameras	25,00 %
Videogeräte	25,00 %
Kassettenrekorder und Diktiergeräte	25,00 %
Projektoren (Diaprojektoren und Tageslichtprojektoren)	25,00 %
Fotografische Geräte	25,00 %
Projektionsleinwände	25,00 %
Fernsehgeräte, Radios, Monitore (außer DV)	25,00 %
<i>Material und technische Ausrüstungen</i>	
Druckerei, Postdienst, Sicherheitsdienst, Gebäudewartung, Werkzeuge	12,50 %
Mess- oder Laborgeräte	25,00 %
<i>Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte</i>	12,50 %
<i>Abmontierbare Regale, Trennwände, Zwischenböden und -decken sowie Verkabelungen</i>	25,00 %
<i>Fuhrpark</i>	25,00 %
<i>Mobiliar</i>	10,00 %
<i>Gebäude</i>	4,00 %
<i>Grundstücke</i>	Nicht zutreffend

Der Gewinn oder Verlust aus einer Veräußerung oder dem Abgang von Vermögenswerten ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Nettobuchwert des jeweiligen Gegenstands am Tag der Veräußerung und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

5.4 Geringwertige Sachanlagen

Im Fall von geringwertigen, dauerhaft genutzten Vermögensgegenständen besteht die Möglichkeit, sie im Haushaltsjahr ihrer Inbetriebnahme als verbraucht zu betrachten, d. h. sie werden buchmäßig als Kosten und nicht als Anlagen erfasst. Gegenwärtig beträgt der Wert geringwertiger Vermögensgegenstände 420 EUR. Wird der Einheitswert überstiegen, ist der Vermögensgegenstand zwingend als Anlage zu erfassen.

5.5 Bestand

Als Bestand werden laufende Arbeiten erfasst, d. h. die Einheiten von Übersetzungsdienstleistungen (Übersetzung, Änderung, Revision, redaktionelle Bearbeitung, Begriffslisten, Terminologie), die zum Ende des Jahres eine Zwischenstufe im Übersetzungsprozess durchlaufen.

Die laufenden Arbeiten werden zum niedrigeren Wert des Verkaufspreises oder der Produktionskosten bewertet und berechnen sich als Summe der direkten und indirekten Kosten, die mit dem Volumen der Übersetzungsdienstleistungen auf den einzelnen Bearbeitungsstufen verbunden sind.

Die Abweichung bei den laufenden Arbeiten zwischen 2017 und 2018 ist in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse bei den „Betrieblichen Einnahmen“ unter der Rubrik „Entwicklung der laufenden Arbeiten“ vermerkt.

5.6 Kurzfristige Forderungen

Nach ihrem Entstehen werden Forderungen zu ihrem Nennwert, gemindert durch die jeweiligen Wertberichtigungen für uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen, verbucht. Eine Forderungsminderung liegt vor, wenn objektiv nachweisbar ist, dass das Zentrum nicht den Gesamtbetrag der ursprünglichen Forderungssumme erhalten wird.

Die Forderungen für Übersetzungen im Dezember, die im Januar des folgenden Jahres in Rechnung gestellt wurden, gelten als antizipative Aktiva. Diese Einnahmen sind in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse des Jahres als Einnahmen ausgewiesen. Detaillierte Angaben sind Anmerkung 5 in Kapitel A.5.6 *Ergänzende Informationen* zu entnehmen.

Das Zentrum wendet ein Kassenführungsverfahren an, das die Einzahlung von Barmitteln in Festgeldeinlagen bei Banken gestattet. Festgeldeinlagen mit einer Bindung von mehr als drei Monaten werden nicht als Barmitteläquivalente, sondern als Forderungen betrachtet.

5.7 Barmittel und Barmitteläquivalente

Die Kassenführung des Zentrums wird vom Rechnungsführer verwaltet und erfolgt über in Euro geführte Girokonten, Sparkonten und Festgeldeinlagen mit weniger als drei Monaten Bindung bei der Banque et Caisse d'Épargne de l'État und BGL BNP Paribas. Die Zu- und Abgänge von Barmitteln werden zu dem auf den Bankauszügen verzeichneten Datum der Wertstellung verbucht.

5.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nennwert erfasst. Es handelt sich hierbei um kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Lieferanten vor dem Jahresende für das Zentrum erbracht haben, unabhängig davon, ob die Rechnung bereits beim Zentrum eingegangen ist oder nicht.

Zu den Verbindlichkeiten zählt ferner der noch nicht beanspruchte Urlaub. Diese Verbindlichkeiten berechnen sich nach der Zahl der von den Bediensteten bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Tage und ihrem jeweiligen Gehalt.

5.9 Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten

Rückstellungen stellen eine bestehende Verpflichtung dar, die auf einem früheren verpflichtenden Ereignis beruht, wobei jedoch die Mittelbereitstellung zur Begleichung der Forderung fraglich ist. Finanzmittel werden wahrscheinlich erforderlich sein und können zuverlässig geschätzt werden. Rückstellungen werden zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und entsprechend dem aktuellen Erwartungswert angepasst. Ist eine Mittelbereitstellung zur Begleichung der Forderung unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit bzw. des Dienstleistungspotenzials nicht länger wahrscheinlich, sollte die Rückstellung rückgängig gemacht und wieder in Einnahmen umgewandelt werden. Die Umwandlung in Einnahmen wird nur verbucht, wenn sie in einem anderen Berichtszeitraum erfolgt als die Verbuchung als Rückstellung. In diesem Fall wird die ursprüngliche Rückstellung in Einnahmen umgewandelt.

Auf eine Rückstellung wird ausschließlich für Ausgaben zurückgegriffen, für die diese Rückstellung ursprünglich verbucht wurde; sie wird sodann mit den Ausgaben verrechnet.

5.10 Rückstellungen – Betriebsfonds

Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der

die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres betragen.

5.11 Einnahmen

Einnahmen aus Übersetzungsleistungen und sonstige im Haushaltsjahr verzeichnete Einnahmen werden verbucht, wenn die jeweiligen Leistungen erbracht und vom Kunden abzüglich von Rabatten akzeptiert wurden, unabhängig davon, wann die Zahlungen eingefordert werden.

Zinseinkünfte werden unter Angabe der ausstehenden Kapitalsumme und mit dem jeweils geltenden Zinssatz periodengerecht verbucht.

Bei Transaktionen ohne Leistungsaustausch handelt es sich um solche, bei denen eine Einheit entweder einen Wert von einer anderen Einheit erhält, ohne im Austausch dafür einen annähernd gleichen Gegenwert an diese zu entrichten, oder einer anderen Einheit einen Wert überlässt, ohne unmittelbar im Austausch dafür einen annähernd gleichen Gegenwert zu erhalten. Einnahmen ohne Leistungsaustausch werden als Betrag der Zunahme des vom Zentrum erfassten Nettovermögens gemessen. Ein Beispiel für Einnahmen ohne Leistungsaustausch ist der Mietzuschuss, den das Zentrum von der luxemburgischen Regierung erhält, wie in Anmerkung 20 in Kapitel A.5.6 *Ergänzende Informationen* beschrieben.

5.12 Ausgaben

Ausgaben des Haushaltsjahres werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung verbucht, sobald das Zentrum die Ware oder Leistung erhalten hat.

5.13 Vorgänge und Salden in Fremdwährungen

Bei Fremdwährungsvorgängen des Haushaltsjahres wird der von der Europäischen Kommission veröffentlichte effektive monatliche Wechselkurs angesetzt, der am Tage der Ausstellung des Zahlungs- oder Einziehungsauftrags für den jeweiligen Vorgang gilt. Die bei der Abrechnung des Vorgangs erzielten Wechselkursgewinne oder -verluste werden in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse des jeweiligen Jahres als Finanzausgaben oder -einnahmen erfasst.

Die in einer Fremdwährung angegebenen finanziellen Aktiva, das Umlaufvermögen und die Passiva werden zum Stichtag der Vermögensübersicht unter Verwendung des von der Europäischen Kommission veröffentlichten effektiven Wechselkurses für den jeweiligen Tag umgerechnet. Dabei erzielte Wechselkursgewinne oder -verluste werden in den Finanzausgaben bzw. -einnahmen des laufenden Haushaltsjahres erfasst.

5.14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Die gewöhnlichen Einnahmen und Ausgaben sind das Ergebnis der Haupttätigkeit des Zentrums sowie aller Vorgänge, die sich daraus ergeben.

5.15 Ergebnis der außerordentlichen Geschäftstätigkeit

Als außerordentliche Positionen gelten Einnahmen und Ausgaben, die aus Ereignissen oder Vorgängen stammen, die sich eindeutig von der gewöhnlichen Tätigkeit des Zentrums unterscheiden, wie auch Einnahmen und Ausgaben in Verbindung mit Ereignissen oder Vorgängen, von denen nicht zu erwarten ist, dass sie häufig oder regelmäßig eintreten.

5.16 Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres

Das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres setzt sich aus den Einnahmen und Ausgaben zusammen, die für den Berichtszeitraum in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse erfasst sind. Alle im Haushaltsjahr berücksichtigten Einnahmen und Ausgaben müssen in das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres einfließen. Das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres entspricht der Nettosumme aus gewöhnlicher und außerordentlicher Tätigkeit für das Jahr.

5.17 Schätzungen

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses hat die Leitung des Zentrums Schätzungen und Annahmen in Anwendung zu bringen, die sich auf die am Tage der Vermögensübersicht bestimmten Vermögenswerte und die im Berichtszeitraum angegebenen Einnahmen und Ausgaben auswirken. Dabei geht die Leitung des Zentrums davon aus, dass die in Anwendung gebrachten Schätzungen und Annahmen nicht wesentlich von den tatsächlich erzielten Ergebnissen der folgenden Berichtszeiträume abweichen.

5.18 Änderungen der Rechnungsführungsmethoden, der Bewertungs-, Abschreibungs- oder Rechnungsführungsgrundsätze

Änderungen bei den Rechnungsführungsmethoden und den Bewertungs-, Abschreibungs- oder Rechnungsführungsgrundsätzen, die eine Anpassung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2018 erfordert hätten, gab es nicht.

5.19 Cashflow-Übersicht

Die Cashflow-Übersicht wurde nach der indirekten Methode erstellt. Barmitteläquivalente sind verfügbare flüssige Mittel, die problemlos in einen vorher vereinbarten Barmittelbetrag umgewandelt werden können. In der Cashflow-Tabelle enthaltene Cashflows aus operativer Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanztransaktionen werden nicht verrechnet.

5.20 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist für Einrichtungen relevant, die eine unterscheidbare Aktivität oder Gruppe von Aktivitäten ausüben, für die eine gesonderte Darstellung von Finanzinformationen angemessen ist, um die bisherige Ertragskraft der Einrichtung im Hinblick auf die Realisierung ihrer Zielsetzungen zu beurteilen und Entscheidungen über künftige Mittelzuweisungen zu treffen. Was das Übersetzungszentrum betrifft, so gehören alle Tätigkeiten zu einer einzigen Aktivität. Aus diesem Grund wird der Jahresabschluss als ein einziges Segment dargestellt.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN ERGEBNISSE UND CASHFLOW-ÜBERSICHT

Anmerkung 1: Immaterielle Anlagewerte

in EUR

	DV-Programme	Laufende Entwicklungs- kosten für DV- Programme	Insgesamt
A. Anschaffungswert			
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	5 708 546,23	0,00	5 708 546,23
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>			
Anschaffungen im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00
Umwidmungen zwischen Rubriken	0,00	0,00	0,00
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	5 708 546,23	0,00	5 708 546,23
B. Abschreibungen und Wertminderungen			
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	5 002 092,23	0,00	5 002 092,23
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>			
Abschreibungen für das Haushaltsjahr	523 491,00	0,00	523 491,00
Veräußerungen und Abgänge	0,00	0,00	0,00
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	5 525 583,23	0,00	5 525 583,23
NETTOBUCHWERT (A-B)	182 963,00	0,00	182 963,00

Der überwiegende Teil des Nettobuchwertes der immateriellen Anlagewerte entfällt auf den intern entwickelten Anlagewert mit der Bezeichnung eCdT, das Programm des Zentrums für die Verwaltung des Übersetzungs-Workflows. Die aktivierten Aufwendungen umfassen interne und interne Entwicklungskosten. Die erste Version des eCdT wurde im Mai 2015 herausgegeben und zu diesem Zeitpunkt erfolgte auch die Aktivierung der Anlagewerte. Die in den Jahren 2013, 2014 und 2015 aktivierten Entwicklungskosten beliefen sich auf insgesamt 1 725 737 EUR, von denen 611 210 EUR interne und 1 114 527 EUR externe Entwicklungskosten waren. Alle folgenden im Jahr 2018 für das Programm ausgegebenen Entwicklungskosten wurden unter Ausgaben erfasst.

Neben dem Programm eCdT gibt es keine Entwicklungskosten für andere Projekte, die die Kriterien für Aktivierung als Anlagewerte erfüllen. Daher werden interne Entwicklungskosten unter Personalkosten und externe Entwicklungskosten unter Verwaltungsausgaben verbucht.

Voll abgeschriebene immaterielle Anlagewerte

Der Anschaffungswert noch verwendeter Anlagewerte, die am 31. Dezember 2018 voll abgeschrieben waren, belief sich auf 3 806 807 EUR (3 545 080 EUR im Jahr 2017).

Anmerkung 2: Sachanlagen

in EUR

	DV- Ausstattung	Mobiliar und Fuhrpark	Technische Anlagen, Maschinen und Geräte	Sonstige Sachanlagen	Insgesamt
A. Anschaffungswert					
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	3 191 994,37	306 646,36	2156,00	484 580,30	3 985 377,03
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>					
Anschaffungen	64 151,30	1 909,92	0,00	13 138,01	79 199,23
Veräußerungen und Abgänge	-22 753,13	-2 611,73	0,00	0,00	-25 364,86
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	3 233 392,54	305 944,55	2 156,00	497 718,31	4 039 211,40
B. Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	2 690 746,37	268 655,36	1 718,00	176 705,30	3 137 825,03
<u>Veränderungen im Jahresverlauf</u>					
Abschreibungen für das Haushaltsjahr	297 024,30	7 530,92	269,00	60 325,01	365 149,23
Veräußerungen und Abgänge	-22 753,13	-2611,73	0,00	0,00	-25 364,86
Abschreibung des Restwerts	0,00	83,00	0,00	0,00	83,00
<u>Wert zum Ende des laufenden Haushaltsjahres</u>	2 965 017,54	273 657,55	1 987,00	237 030,31	3 477 692,40
NETTOBUCHWERT (A-B)	268 375,00	32 287,00	169,00	260 688,00	561 519,00

Voll abgeschriebene Sachanlagen

Der Anschaffungswert noch verwendeter Anlagewerte, die am 31. Dezember 2018 voll abgeschrieben waren, belief sich auf 2 445 559 EUR (2 276 951 EUR im Jahr 2017).

Geringwertige Sachanlagen

Das Zentrum erwarb in den jeweils am 31. Dezember 2018 bzw. 2017 endenden Haushaltsjahren Sachanlagen, die mit 14 447 EUR bzw. 38 916 EUR direkt in die Ausgaben einfließen. Bei diesen Anlagewerten handelt es sich um geringwertige Sachanlagen mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und individuellen Anschaffungskosten jeweils unter 420,00 EUR. Geringwertige Sachanlagen werden nicht unter den Sachanlagen gebucht, sondern als Ausgaben geführt.

Anmerkung 3: Bestände laufender Arbeiten

Bestände laufender Arbeiten	2018	2017	Veränderung in %
Bestände laufender Arbeiten (in EUR)	927 000,00	456 000,00	103,29 %
Laufende Dokumente (in Seitenzahlen)	50 403,14	50 189,56	0,43 %
Laufende Begriffslisten (in Zahl von Begriffen)	0,00	0,00	k. A.

Der Anstieg bei der finanziellen Bewertung der laufenden Arbeiten im Jahr 2018 im Vergleich zur stabilen Seitenzahl der sich in Bearbeitung befindlichen Dokumente zum Jahresende 2018 kann durch

einen höheren Anteil an Dokumenten erklärt werden, die sich zum Jahresende in einer fortgeschritteneren Arbeitsphase befanden, als 2017. Der Anstieg bei den laufenden Arbeiten in Höhe von 471 000 EUR wurde in der *Übersicht über die finanziellen Ergebnisse* unter der Rubrik *Entwicklung der laufenden Arbeiten* erfasst.

Anmerkung 4: Erstattungsfähige MwSt. und sonstige Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten

Als eine Einrichtung der EU ist das Zentrum beim Erwerb von Waren und Dienstleistungen von der Mehrwertsteuer befreit. Im Falle der indirekten Steuerbefreiung, die von den Finanzbehörden Portugals in Anwendung gebracht wird, hat das Zentrum die von ihm an Lieferanten gezahlte Mehrwertsteuer zurückzufordern. Der Saldo der MwSt.-Forderungen bildet die Summe aller Forderungen gegenüber den Finanzbehörden Portugals im letzten Quartal 2018; es bestehen keine Forderungen mit abgelaufenem Termin für die Einziehung.

	in EUR		
MwSt.-Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten	2018	2017	Veränderung in %
Nennwert der MwSt.-Forderungen (Portugal)	24 365,15	20 234,26	20,42 %
Rückstellung für Forderungen mit abgelaufenem Termin	0,00	0,00	k. A.
Nettowert der erstattungsfähigen MwSt.	24 365,15	20 234,26	20,42 %

Die Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten werden als Forderungen ohne Leistungsaustausch betrachtet.

Angaben zum Ausfallrisiko

Die langfristige Kreditwürdigkeit von Portugal ist mit BBB bewertet (Fitch).

Anmerkung 5: Forderungen gegenüber und antizipative Aktiva in Verbindung mit EU-Organen und -Einrichtungen

in EUR

Kunden	Forderungen	Antizipative Aktiva	Insgesamt
Europäische Umweltagentur (EUA)	0,00	23 206,00	23 206,00
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	0,00	9 559,00	9 559,00
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	0,00	615,00	615,00
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	0,00	197 049,80	197 049,80
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	0,00	119 569,00	119 569,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	0,00	621 267,53	621 267,53
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	0,00	38 704,00	38 704,00
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	5 453,00	0,00	5 453,00
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	0,00	9 737,00	9 737,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	0,00	21 717,50	21 717,50
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	6 355,00	4 522,75	10 877,75
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	0,00	6 857,00	6 857,00
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	4 031,00	0,00	4 031,00
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	0,00	109 248,90	109 248,90
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	1 081,00	0,00	1 081,00
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	7 597,50	3 772,00	11 369,50
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	0,00	1 578,50	1 578,50
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	0,00	56 565,30	56 565,30
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	0,00	4 458,75	4 458,75
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	0,00	111 235,30	111 235,30
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)*	11 333,00	0,00	11 333,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	0,00	112 530,75	112 530,75
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	0,00	7 708,00	7 708,00
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	0,00	2 603,50	2 603,50
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	0,00	1 539,00	1 539,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	0,00	943,00	943,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	320 198,00	376 652,00	696 850,00
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	0,00	2 952,00	2 952,00
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	0,00	3 527,00	3 527,00
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	0,00	23 628,00	23 628,00
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	0,00	2 590,10	2 590,10
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)*	0,00	66 673,75	66 673,75
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) und GD Justiz und Verbraucher (GD JUST)	0,00	30 876,00	30 876,00
Rat der Europäischen Union (Rat)	0,00	7 065,00	7 065,00
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	0,00	838,60	838,60
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	690,00	2 300,00	2 990,00
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	0,00	1 273,00	1 273,00
Europäische Zentralbank (EZB)*	15 630,00	0,00	15 630,00
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	0,00	8 954,40	8 954,40
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	11 955,60	23 748,20	35 703,80
INSGESAMT	384 324,10	2 016 065,63	2 341 479,93

*Nicht konsolidierte Einrichtung.

Antizipative Aktiva sind Einnahmen aus Rechnungen, die im Januar 2019 für im Dezember 2018 an Kunden gelieferte Übersetzungen erstellt wurden. Die Angaben zum durchschnittlichen Zahlungszeitpunkt sind der Tabelle zur Ausführung des Haushaltsplans in Kapitel B.7 *Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2018 zu entnehmen*.

Angaben zum Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist niedrig, da die Kunden des Zentrums europäische Agenturen, Organe und Einrichtungen sind. Sämtliche Forderungen fallen unter die Kategorie *Nicht überfällig und nicht wertgemindert*.

Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Forderungen auf Euro lauten.

Anmerkung 6: Transitorische Aktiva

Transitorische Aktiva sind Ausgaben, die vom Zentrum im Berichtsjahr bezahlt wurden, sich jedoch auf zukünftige Rechnungszeiträume beziehen. Ein Beispiel für eine solche Ausgabe sind jährliche Instandhaltungskosten, die nicht nur das laufende, sondern auch künftige Rechnungszeiträume betreffen. Der Teil der Ausgaben, der sich auf zukünftige Rechnungszeiträume bezieht, wird in der Vermögensübersicht als transitorischer Aktivposten erfasst.

Anmerkung 7: Sonstige Forderungen

Der Saldo zu dem Posten „Verschiedene Forderungen“ enthält nur kurzfristige personalbezogene Forderungen.

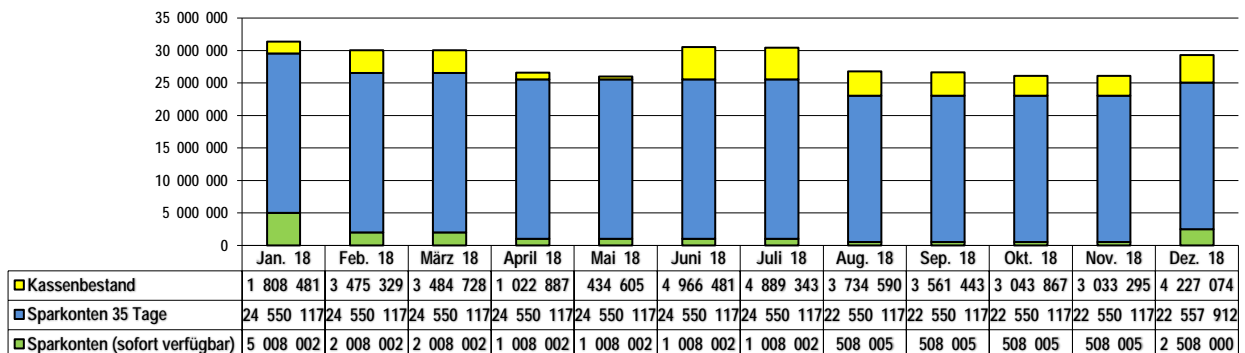
Anmerkung 8: Barmittel und Barmitteläquivalente

Die Kassenführung des Zentrums wird vom Rechnungsführer verwaltet. Die Investitionen erfolgen auf der Grundlage der Kassenführungspolitik des Zentrums, der Bewertung der Marktsätze zwischen den Banken und der Liquiditätsprognosen.

Aufgrund der Negativzinsen auf dem Interbankenmarkt hat das Zentrum zum Jahresende 2018 keine offenen Festgeldeinlagen.

Barmittelentwicklungen 2018

in EUR



Aufschlüsselung des Barsaldos

Jahr	in EUR		
	2018	2017	Veränderung in %
Bankguthaben – Girokonten	4 227 073,98	3 551 344,73	19,03 %
Bankguthaben – Sparkonten (unmittelbar verfügbar)	2 508 000,06	5 008 001,96	-49,92 %
Bankguthaben – Sparkonten 35 Tage	22 557 912,34	24 550 116,67	-8,11 %
Kassenbestand	0,00	0,00	k. A.
Barmittel und Barmitteläquivalente insgesamt	29 292 986,38	33 109 463,36	-11,53 %

Angaben zum Ausfallrisiko:

Bankmittel	in EUR	
	Langfristige Kreditwürdigkeit (Moody's)	Saldo der Barmittel und Barmitteläquivalente
Banque et Caisse d'Épargne de l'État	Aa2	9 770 682,70
BNP Paribas	A2	19 522 303,68
INSGESAMT		29 292 986,38

Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Forderungen auf Euro lauten.

Anmerkung 9: Antizipative Passiva

Antizipative Passiva	in EUR		
	2018	2017	Veränderung in %
Antizipative Passiva gemäß der Übertragsanalyse	2 077 227,22	1 684 821,18	23,29 %
Nicht beanspruchter Urlaub des Personals	294 000,00	272 000,00	8,09 %
Insgesamt	2 371 227,22	1 956 821,18	21,18 %

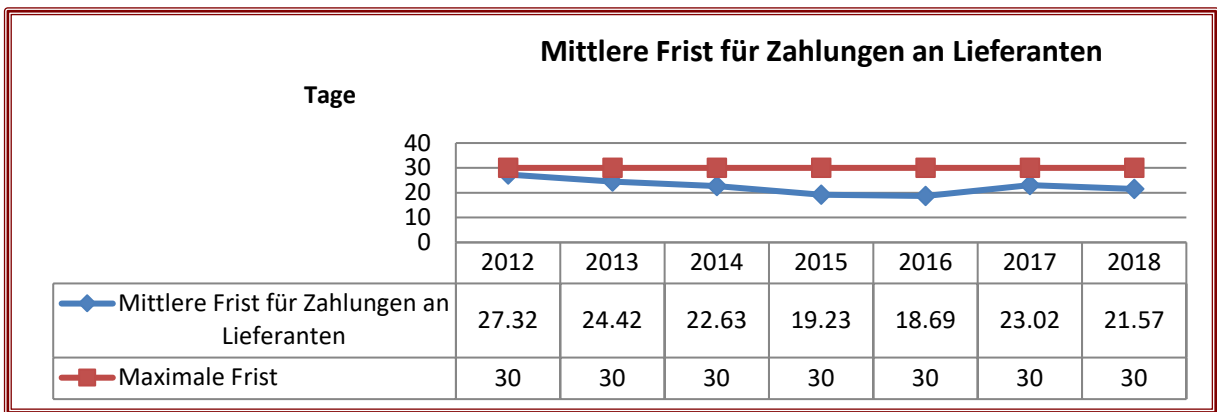
Nicht beanspruchter Urlaub des Personals

Nicht beanspruchter Urlaub des Personals	in EUR		
	2018	2017	Veränderung in %
Zahl der nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage	1 119,00	1 035,78	8,03 %
Finanzielle Bewertung des nicht beanspruchten Urlaubs (in EUR)	294 000,00	272 000,00	8,09 %

Diese Verbindlichkeiten berechnen sich nach der Zahl der von den Bediensteten bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und ihrem jeweiligen Gehalt statt eines Durchschnittsgehalts. Der Anstieg bei der finanziellen Bewertung des nicht beanspruchten Urlaubs (8,03 %) steht in Einklang mit der Zunahme der nicht in Anspruch genommenen Tage (-8,09 %).

Anmerkung 10: Lieferanten

Aufgrund der extrem niedrigen oder negativen Zinsen auf den Finanzmärkten wendet das Zentrum seit 2015 die Frist für das Zahlungsziel gegenüber Lieferanten von 30 Tagen nicht mehr an. Seit 2015 erfolgt die Zahlung unmittelbar, nachdem der Zahlungsablauf in der Rechnungsführung abgeschlossen wurde. Die mittlere Frist für Zahlungen an Lieferanten ist von 23,02 Tagen im Jahr 2017 auf 21,57 Tage im Jahr 2018 gesunken, wobei dieser Wert unter der gesetzlichen Frist von 30 Tagen liegt.



Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Verbindlichkeiten auf Euro lauten.

Anmerkung 11: Erhaltene Vorauszahlungen

Kunden	2018	2017
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	0,00	214 284,32
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	105 259,45	456 889,24
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	1 581,68	4 001,60
Eisenbahngentur der Europäischen Union (ERA)	492 421,52	587 910,58
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	776 599,00	1 929 322,21
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	18 040,00	0,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	154 325,56	134 806,16
INSGESAMT	1 548 227,21	3 327 214,11

Der Vorauszahlungsmechanismus ermöglicht es dem Zentrum, vor dem Abschluss einer Übersetzungsdienstleistung eine Vorauszahlung von den Kunden zu verlangen. Die Vorauszahlung beläuft sich auf 80 % der Kosten der an das Zentrum übermittelten Übersetzungsanfragen, die zum 30. November unerledigt sind.

Bis Jahresende hatten zehn Kunden eine Änderung der Vereinbarung zur Einforderung von Vorauszahlungen unterzeichnet und sechs Kunden hatten Vorauszahlungen an das Zentrum im Gesamtwert von 1 548 227,21 EUR geleistet. Die Vorauszahlungen werden mit den Übersetzungsleistungen verrechnet, die 2019 in Rechnung gestellt werden.

Anmerkung 12: Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen aus kurzfristigen personalbezogenen Verbindlichkeiten.

Anmerkung 13: Rückstellungen – Betriebsfonds

Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres, mit Ausnahme der „Rückstellungen“ in Titel 10, betragen.

Die nach den Rechnungsführungsvorschriften im Jahresabschluss erfassten gesetzlichen Rückstellungen (d. h. der Betriebsfonds) sind von den in Kapitel B.5 *Haushaltsergebnis* ausgewiesenen Rückstellungen im Haushaltsplan (d. h. die Rückstellungen für Preisstabilität und außerplanmäßige Investitionen) zu unterscheiden, die nicht die Kriterien für Rückstellungen nach der allgemeinen Rechnungsführung erfüllen.

Da der Haushaltsplan 2018 nicht den im Jahr 2010 durch den Fonds abgedeckten Wert erreicht, ist der Saldo des Betriebsfonds seit 2010 unverändert.

in EUR	
Betriebsfonds	Betrag
Anfangsausstattung	5 006 840,00
Ausstattung 2003	3 322 850,33
Ausstattung 2004	1 431 500,00
Ausstattung 2005	0,00
Ausstattung 2006	0,00
Ausstattung 2007	999 143,00
Ausstattung 2008	2 406 368,00
Ausstattung 2009	1 196 465,00
Ausstattung 2010	2 166 300,00
Ausstattung 2011	0,00
Ausstattung 2012	0,00
Ausstattung 2013	0,00
Ausstattung 2014	0,00
Ausstattung 2015	0,00
Ausstattung 2016	0,00
Ausstattung 2017	0,00
Ausstattung 2018	0,00
Insgesamt	16 529 466,33

Anmerkung 14: Übersetzungen (einschließlich Änderung, redaktioneller Bearbeitung und Revision)

in EUR

Kunden	2018	2017
Europäische Umweltagentur (EUA)	229 530,25	197 940,25
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	131 500,40	102 361,25
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	304 604,75	272 718,75
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	2 910 682,20	3 271 580,15
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	798 068,50	801 739,95
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	20 408 088,95	20 095 032,24
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	23 455,50	57 525,40
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	9 027,75	92 903,20
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	280 569,50	367 958,25
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	78 819,60	15 151,50
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	892 949,80	1 044 449,25
Europäische Investitionsbank (EIB)*	0,00	1 230,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	159 551,90	278 446,10
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	10 877,75	0,00
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	76 041,50	105 333,80
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	20 759,00	40 925,50
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	1 210 677,22	305 529,41
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	21 412,60	16 044,75
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	149 882,50	339 728,50
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	486 810,50	328 158,05
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	694 644,60	471 859,70
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	4 013,00	1 623,60
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	20 010,80	10 438,60
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	736 136,15	518 949,45
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	35 971,35	4 083,60
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)*	16 528,00	5 181,25
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 272 718,55	2 701 705,66
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	215 130,05	237 000,60
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)	20 296,35	28 158,10
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	23 527,00	38 159,75
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	47 679,60	17 554,55
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	31 571,50	17 541,50
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	11 592,35	246,00
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	0,00	1 886,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	88 494,30	238 973,90
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)*	14 288,50	17 261,00
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)*	1 623,60	2 435,40
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)*	943,00	0,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	4 107 674,85	2 346 814,21
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	65 046,05	76 841,30
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	573 950,87	517 720,70
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	920 930,33	1 253 265,36
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	86 604,41	154 599,55
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	15 396,35	128 687,20
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	620 152,30	563 479,80
Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU)*	2 829,00	2 829,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)*	621 124,20	627 116,85
Generalsekretariat der Europäischen Schulen (EURSC)*	16 359,00	13 564,85
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI JU)*	2 829,00	3 658,50
Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R JU)*	2 829,00	1 623,60
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) und GD Justiz und Verbraucher (GD JUST)	1 057 134,65	997 840,36
Rat der Europäischen Union (Rat)	136 242,00	158 889,00
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	11 316,70	29 034,00
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	46 081,50	7 833,05
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	17 385,25	5 575,50

Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	34 328,25	68 884,00
Europäische Zentralbank (EZB)*	54 741,00	84 199,45
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	272 348,95	207 938,40
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	435 279,15	321 630,65
INSGESAMT	40 539 061,68	39 619 840,29

* Nicht konsolidierte Einrichtungen.

Die Einnahmen für Übersetzungsdienstleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Seitenpreises und der Zahl der vom Zentrum übersetzten Seiten in Rechnung gestellt.

Anmerkung 15: Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank

in EUR

Kunden	2018	2017
Europäische Investitionsbank (EIB)*	3 822,93	4 184,70
Europäische Kommission	305 834,55	334 776,19
Europäisches Parlament (EP)	152 917,27	167 388,09
Rat der Europäischen Union (Rat)	114 687,96	125 541,08
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	19 114,66	20 923,52
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	24 466,76	26 782,09
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	36 700,15	40 173,14
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	68 812,78	75 324,64
Europäische Zentralbank (EZB)*	7 645,87	8 369,41
INSGESAMT	734 002,93	803 462,86

*Nicht konsolidierte Einrichtungen.

Die Datenbank „Interaktive Terminologie für Europa“ (InterActive Terminology for Europe, IATE) ist ein Werkzeug für die Terminologiearbeit in den Übersetzungsdiensten der EU. Ziel des Projekts ist es, eine webbasierte Infrastruktur für alle EU-Terminologieressourcen bereitzustellen. Das Übersetzungszentrum ist für die Verwaltung und technische Unterstützung von IATE zuständig. Die Kosten für die Verwaltung und Entwicklung werden den am Projekt beteiligten Einrichtungen in Rechnung gestellt.

Anmerkung 16: Terminologie

in EUR

Kunden	2018	2017
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	174 600,00	0,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	40 500,00	0,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	168 300,00	126 900,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	18 000,00	31 500,00
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	0,00	49 500,00
INSGESAMT	401 400,00	207 900,00

*Nicht konsolidierte Einrichtung.

Die Einnahmen für Terminologieleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Personentag und der Zahl der vom Zentrum für die Terminologiearbeit aufgewendeten Tage in Rechnung gestellt.

Anmerkung 17: Begriffslisten

in EUR

Kunden	2018	2017
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	2 244,00	2 046,50
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	19 200,00	32 802,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	160 726,00	226 096,00
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	596,00	80,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	264,00	4936,00
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	0,00	88,00
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	0,00	88,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	88,00	0,00
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL)	1 948,00	21 660,00
INSGESAMT	185 066,00	287 796,50

*Nicht konsolidierte Einrichtung.

Die Einnahmen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Begriffslisten werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Begriff und der Zahl der vom Zentrum übersetzten Begriffe in Rechnung gestellt.

Anmerkung 18: Untertitelung

in EUR

Kunden	2018	2017
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	0,00	164,00
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	18 327,00	0,00
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 476,00	0,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	2 952,00	0,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	70 725,00	32 062,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	22 304,00	19 885,00
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	1 025,00	1 066,00
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	0,00	3 731,00
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	0,00	9 184,00
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL)	1 968,00	3 198,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	9 430,00	20 295,00
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	0,00	738,00
INSGESAMT	128 207,00	90 323,00

Die Einnahmen für Untertitelungsleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Minute des Ausgangsvideos und pro Zielsprache in Rechnung gestellt.

Anmerkung 19: Sonstige Einnahmen aus Tätigkeiten

Sonstige Einnahmen aus Tätigkeiten bezieht sich auf Einnahmen, die durch Ex-post-Qualitätskontrollen von Unionsmarken für das EUIPO erzielt werden. Im Rahmen der Vereinbarung mit dem EUIPO wird eine Hälfte der Personalkosten für die *Ex-post*-Qualitätskontrollen dem EUIPO in Rechnung gestellt, während die zweite Hälfte zulasten des Zentrums geht. Die letzten Ex-post-Qualitätskontrollen fanden im ersten Quartal 2018 statt und der Dienst wurde zum 1. April 2018 eingestellt.

Anmerkung 20: Zuschuss der luxemburgischen Regierung – Einnahmen ohne Leistungsaustausch

Seit Oktober 2013 ist das Zentrum in neuen Räumlichkeiten in Gasperich untergebracht. Das vorherige Dienstgebäude „Nouvel Hémicycle“ in Kirchberg war vom luxemburgischen Staat zu einem Vorzugspreis gemietet worden. Deshalb hat der luxemburgische Staat im Hinblick auf die Unterstützung des Umzugs des Zentrums in das Drosbach-Gebäude zugesagt, die höheren Mietkosten des neuen Gebäudes mit der Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 243 250 EUR pro Jahr auszugleichen.

Der Zuschuss stellt die einzige Einnahme dar, die die Kriterien von Einnahmen ohne Leistungsaustausch erfüllt. Alle anderen Einnahmen werden als Einnahmen aus Transaktionen mit einem Austausch von durch das Zentrum erbrachten Leistungen angesehen.

Anmerkung 21: Verschiedene Einnahmen

Unter verschiedenen Einnahmen werden in erster Linie Einnahmen aus der Untervermietung von Räumlichkeiten und Parkflächen des Zentrums, der Untervermietung des Datenzentrums und aus der Einziehung von Aufwendungen, die in vorhergehenden Rechnungszeiträumen gezahlt wurden, erfasst.

Der Rückgang bei den verschiedenen Einnahmen im Jahr 2018 gegenüber 2017 ist auf die geringere Einziehung von in vorhergehenden Rechnungszeiträumen gezahlten Ausgaben zurückzuführen. Der größte Teil der Ausgaben, die von Lieferanten für im Vorjahr gezahlte Ausgaben eingezogen wurden, bezieht sich auf die abschließende Abrechnung von Energiekosten in vorhergehenden Zeiträumen.

Anmerkung 22: Personalausgaben

Art der Ausgaben	in EUR	
	2018	2017
Personalkosten (ausgenommen ANS (abgeordnete nationale Sachverständige) und sonstige Experten)	15 771 793,11	16 032 062,20
Beiträge zum Versorgungssystem für den Ruhestand und zeitweilige Arbeitslosigkeit	3 871 698,48	3 865 768,81
Nebenleistungen für das Personal und gesellschaftliche Aktivitäten	13 324,80	9 822,56
Zulagen (ausgenommen ANS und sonstige Experten)	3 944 327,69	3 968 155,77
INSGESAMT	23 601 144,08	23 875 809,34

Der Rückgang der Personalausgaben ist in erster Linie auf einen höheren Anteil unbesetzter Stellen zurückzuführen. Wie Kapitel A.6 *Sonstige Informationen* zu entnehmen ist, war bei der Zahl der im Stellenplan vorgesehenen Bediensteten ein Rückgang von 189 auf 183 im Jahr 2018 zu verzeichnen. Durch diesen Rückgang werden die im Juli 2018 in Kraft getretene allgemeine Gehaltserhöhung von 1,7 % und die Auswirkungen von Beförderungen und des zweijährlichen Aufstiegs der Bediensteten in eine höhere Gehaltsstufe ausgeglichen.

Diese Änderung bei den Grundgehältern hat Einfluss auf die Personalkosten insgesamt, die Renten- und Arbeitslosenbeiträge sowie die Zulagen. Bei den Hauptzulagen handelt es sich um Familienzulagen, Auslands- und Expatriierungszulagen, Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs und Zulagen im Zusammenhang mit der Einstellung oder dem Ausscheiden von Bediensteten.

Anmerkung 23: Verwaltungsausgaben

in EUR

Art der Ausgaben	2018	2017
Mieten für Grundstücke und Gebäude	2 330 493,63	2 255 296,55
Ausgaben für Operating-Leasing	179 818,21	186 210,84
Wartung und Sicherheit – Gebäude	529 029,62	351 097,48
Versicherung – Gebäude	8 727,54	8 587,40
Bürobedarf und Wartung	913 097,52	780 857,41
Kommunikation und Veröffentlichungen	109 378,59	98 099,49
Öffentlichkeitsarbeit und Streitsachen	20 526,75	12 465,00
Versicherungen – sonstige	8 622,26	9 426,51
Fahrtkosten	3 427,34	2 799,60
Kosten für Einstellungen	23 809,93	19 956,66
Kosten für Fortbildung	136 282,85	162 171,66
Dienstreisen	60 807,54	45 216,13
Sachverständige und damit verbundene Aufwendungen	19 540,53	15 910,25
Externe operative IT-Kosten	2 890 979,18	2 951 940,87
Sonstige externe Nicht-IT-Dienste	463 071,57	305 337,29
Ausgaben bei anderen konsolidierten Einrichtungen	423 700,51	329 664,22
Abschreibung von Sachanlagen	888 640,23	993 752,85
Sonstige	83,00	696,00
INSGESAMT	9 010 036,80	8 529 486,21

Auf dem Konto „Bürobedarf und Wartung“ sind ein erheblicher Teil der Ausgaben der Haushaltslinie 2100 Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software zuzurechnen. Der Anstieg insgesamt kann dadurch erklärt werden, dass aufgrund neuer mit Lieferanten unterzeichneter Rahmenverträge höhere Ausgaben für diesen Haushaltsposten angefallen sind.

Die Zunahme der sonstigen externen Nicht-IT-Kosten ist hauptsächlich auf Ausgaben für die Studie zum Zentrum als gemeinsamer Sprachdienstleister und zur Evaluierung des Zentrums in Höhe von 124 000 EUR zurückzuführen.

Die Ausgaben bei anderen konsolidierten Einrichtungen betreffen in erster Linie von anderen Einrichtungen verwaltete Kinderbetreuungseinrichtungen. Der Anstieg ist auf eine höhere Zahl an Kindern der Bediensteten des Zentrums zurückzuführen.

Anmerkung 24: Operationelle Ausgaben

Operationelle Ausgaben sind direkte operationelle Kosten in Zusammenhang mit der Haupttätigkeit des Zentrums: Übersetzungen. Die Kosten von Übersetzungen durch externe Sprachdienstleister werden unter operationellen Ausgaben erfasst. Die Übersetzungsleistungen werden auf der Grundlage bestehender Rahmenverträge oder im Rahmen von Verhandlungsverfahren mit externen Sprachdienstleistern erbracht. Der Preis für Übersetzungen aufgrund von Ausschreibungen hängt von der Sprachkombination, dem Fachgebiet und der Art der Leistung (Übersetzung, Änderung, Revision, redaktionelle Bearbeitung, Unionsmarken, Gemeinschaftsgeschmacksmuster, Begriffslisten und Terminologie) ab.

Bei den operationellen Ausgaben war 2018 ein Rückgang von 1,67 % zu verzeichnen, obwohl die Zahl der vom Zentrum gelieferten Seiten um 1,16 % gestiegen ist. Dies ist auf Einsparungen bei externen Übersetzungen aufgrund der progressiven Einführung der neuen Preisstruktur in neuen Rahmenverträgen zurückzuführen. Zum Jahresende 2018 entsprachen 52 % der Rahmenverträge der neuen Preisstruktur und die durch die Einführung der neuen Preisstruktur erzielten Einsparungen beliefen sich 2018 auf 1 080 519 EUR.

A.6 Weitere Informationen

Zahl der Bediensteten

Aus den folgenden Tabellen ist die Zahl der Bediensteten des Übersetzungszentrums für die am 31. Dezember 2018 und am 31. Dezember 2017 endenden Jahre gemäß den Stellenplänen ersichtlich:

Zahl der Bediensteten		
	2018	2017
AD-Bedienstete	129	131
AST-Bedienstete	54	58
<i>Insgesamt</i>	183	189

Neben dem im Stellenplan aufgeführten Personal beschäftigt das Zentrum zudem Vertragsbedienstete und Leiharbeitskräfte. Die folgende Tabelle enthält eine detaillierte Aufschlüsselung des gesamten Personals des Übersetzungszentrums zum 31. Dezember 2018:

Zahl der Bediensteten					
	Beamte	Bedienstete auf Zeit	Vertrags- bedienstete	Leiharbeitskräfte	Insgesamt
AD-Bedienstete	41	88	11	0	140
AST-Bedienstete	9	45	12	5	71
<i>Insgesamt</i>	50	133	23	5	211

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Am 31. Dezember 2018 hatte das Zentrum folgendes Führungspersonal:

Besoldungsgruppe	Zahl der Bediensteten
AD 14	1
AD 13	1
AD 12	2
AD 11	1
<i>Insgesamt</i>	5

Die Vergütung des Führungspersonals erfolgt nach dem Statut der Beamten und den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Die Direktorin nutzt einen Dienstwagen für dienstliche und private Zwecke. Es gab keine weiteren Geschäfte, wie etwa Darlehen oder Boni für diese Bediensteten.

Verwaltungsrat

Die Tätigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrates wird nicht vergütet, ausgenommen die Reisekosten, die lediglich den Vertretern der Mitgliedstaaten erstattet werden.

Eventualforderungen, Eventualverbindlichkeiten und sonstige wichtige Posten

a) Eventualforderungen

Das Zentrum weist für das Jahr 2018 keine Eventualforderungen aus.

Vertragserfüllungsbürgschaften

Das Zentrum verfügt derzeit über drei „Vertragserfüllungsbürgschaften“, die die Wiedergutmachung von Schäden im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrags mit Dienstleistern sicherstellt. Ihre Hauptmerkmale sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:

Unternehmen	Vertragsnummer	Nr. der Bürgschaft	Wert der Bürgschaft (EUR)	Beginn	Ablaufdatum
Postes et Télécommunications	CDT/WANSIII/2014 (Los 1)	2015/761002665	40 000	20.07.2015	30 Tage nach Ablauf des Vertrags
Postes et Télécommunications	CDT/WANSIII/2014 (Los 2)	2015/961002579	20 000	-	30 Tage nach Ablauf des Vertrags
ONET	CDT/NET16 (Los 1)	LGSE 2016 14013363	5 800	-	30 Tage nach Ablauf des Vertrags

b) Verpflichtungen in Bezug auf noch nicht verbrauchte Mittelzuweisungen

Unter dem Haushaltsposten RAL („Reste à liquider“ [noch abzuwickelnde Mittelbindungen]) werden übertragene Verpflichtungen ausgewiesen, für die noch keine Zahlungen erfolgt sind. Es handelt sich hierbei um eine normale Folge eines Übertrags von Guthaben. Zum 31. Dezember 2018 belief sich der Haushaltsposten RAL auf insgesamt 3 302 204 EUR.

Der Rechnungslegungsposten RAL ist Teil des Haushaltspostens RAL, der noch nicht über die Rechnungsabgrenzung (zum Jahresende) in Anspruch genommen wurde. Die Rechnungsabgrenzungen zum Jahresende, die als Ausgaben in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse für 2018 erfasst sind, belaufen sich auf 2 200 796 EUR und der Rechnungslegungsposten RAL beträgt daher 1 101 408 EUR.

c) Operating-Leasing

in EUR

Bezeichnung	Beginn	Ablaufdatum	Leasing-Gesamtwert	Im Haushaltsjahr erfolgte Zahlungen	Ausstehende fällige Zahlungen	
					Bis zu einem Jahr	Ein bis fünf Jahre
Bechtle-Server	2.7.2014	1.7.2019	44 420,60	6 663,06	4 442,06	0,00
Hewlett Packard 1-Server	28.3.2014	27.3.2019	79 584,60	15 916,92	3 979,23	0,00
Hewlett Packard 2-Server	17.9.2014	16.9.2019	171 734,80	34 346,96	25 760,22	0,00
Systemspeicher	1.1.2017	31.12.2021	567 184,42	120 050,16	120 050,16	240 100,16
BMW Gran Tourer	9.12.2015	8.12.2019	26 132,64	5 988,73	7 077,59	0,00
Insgesamt			889 057,06	182 965,83	160 764,83	240 100,32

d) Vertragliche Verbindlichkeiten, für die noch keine Mittelbindungen vorgenommen wurden

Das Zentrum ist langfristige rechtliche Verpflichtungen in Bezug auf Beträge eingegangen, die noch nicht durch Mittel für Verpflichtungen im Haushaltsplan gedeckt waren. Die Beträge beziehen sich auf während der Vertragslaufzeit zu begleichende Beträge, die bis Ende 2018 nicht durch Mittelbindungen gedeckt waren.

Hierzu zählen die ausstehenden vertraglichen Verpflichtungen über 3 129 048 EUR für die Miete des Drosbach-Gebäudes und 385 560 EUR für die Miete des eBRC-Gebäudes, das im Rahmen des Plans zur Datenwiederherstellung im Falle eines Systemabsturzes benötigt wird.

e) Sonstige vermögensübersichtsneutrale Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2018 hatte das Zentrum keine sonstigen vermögensübersichtsneutralen Verpflichtungen.

f) Vorkommnisse nach dem Stichtag der Vermögensübersicht

Vorkommnisse nach dem Stichtag der Vermögensübersicht, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss hätten, waren nicht zu verzeichnen.

ÜBERSICHT ÜBER DEN HAUSHALTSVOLLZUG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

B.1	Haushaltsgrundsätze	29
B.2	Art der Haushaltsmittel.....	29
B.3	Ausführung des Haushaltsplans 2018 und Verwendung der Haushaltsmittel C1.....	30
B.4	Ausführung des Haushaltsplans 2018 und Verwendung der Haushaltsmittel C8.....	31
B.5	Haushaltsergebnis	32
B.6	Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis	35
B.7	Haushaltseinnahmen 2018	36
B.8	Übersicht über die Übertragungen 2018	38

B.1. Haushaltsgrundsätze

Im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans wendet das Zentrum die folgenden Haushaltsgrundsätze gemäß seiner Finanzregelung an:

- (a) Grundsatz der Einheit und Haushaltswahrheit
- (b) Grundsatz der Jährlichkeit
- (c) Grundsatz des Haushaltsausgleichs
- (d) Grundsatz der Rechnungseinheit
- (e) Grundsatz der Gesamtdeckung
- (f) Grundsatz der Spezialität
- (g) Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung

B.2. Arten der Haushaltsmittel

Das Zentrum verwendet für seinen Haushaltsplan nichtgetrennte Mittel.

Das Zentrum arbeitet mit automatischen Mittelübertragungen.

Das Zentrum weist keine zweckgebundenen Einnahmen aus.

B.3. Ausführung des Haushaltsplans 2018 und Verwendung der Haushaltsmittel C1

in EUR

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsmittel (1)	Ausgeführte Verpflichtungen (2)	% gebunden (2/1)	In Abgang gestellte Mittel (1-2)	Ausgeführte Zahlungen (3)	% gezahlt (3/1)	RAL – übertragene Mittel (2-3)
11	Personal im aktiven Dienst	25 483 200,00	23 968 736,80	94,06 %	1 514 463,20	23 888 050,35	93,74 %	80 686,45
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	78 700,00	64 178,97	81,55 %	14 521,03	51 689,76	65,68 %	12 489,21
14	Sozialmedizinische Infrastruktur	266 300,00	257 663,71	96,76 %	8 636,29	192 741,70	72,38 %	64 922,01
16	Sozialausgaben	77 400,00	75 900,00	98,06 %	1 500,00	70 493,64	91,08 %	5 406,36
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	2 500,00	1 096,45	43,86 %	1 403,55	1 025,45	41,02 %	71,00
TITEL 1	PERSONAL	25 908 100,00	24 367 575,93	94,05 %	1 540 524,07	24 204 000,90	93,42 %	163 575,03
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	3 002 700,00	2 930 856,89	97,61 %	71 843,11	2 680 475,31	89,27 %	250 381,58
21	Datenverarbeitung, Informationstechnologie	3 000 000,00	2 885 407,27	96,18 %	114 592,73	2 242 826,59	74,76 %	642 580,68
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	63 200,00	48 397,27	76,58 %	14 802,73	34 960,62	55,32 %	13 436,65
23	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	288 300,00	240 115,47	83,29 %	48 184,53	183 513,23	63,65 %	56 602,24
24	Post- und Fernmeldegebühren	129 200,00	105 416,41	81,59 %	23 783,59	85 573,61	66,23 %	19 842,80
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	30 150,00	28 159,72	93,40 %	1 990,28	23 767,22	78,83 %	4 392,50
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	57 500,00	43 208,00	75,14 %	14 292,00	26 080,79	45,36 %	17 127,21
27	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen	140 000,00	27 550,00	19,68 %	112 450,00	0,00	0,00 %	27 550,00
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	6 711 050,00	6 309 111,03	94,01 %	401 938,97	5 277 197,37	78,63 %	1 031 913,66
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	13 409 850,00	12 990 565,00	96,87 %	419 285,00	11 122 978,72	82,95 %	1 867 586,28
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	813 100,00	797 780,01	98,12 %	15 319,99	628 502,35	77,30 %	169 277,66
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm eCdT	300 000,00	292 684,40	97,56 %	7 315,60	222 833,16	74,28 %	69 851,24
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	14 522 950,00	14 081 029,41	96,96 %	441 920,59	11 974 314,23	82,45 %	2 106 715,18
TITEL 10	RÜCKSTELLUNGEN	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00	0,00 %	0,00
	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	47 142 100,00	44 757 716,37	94,94 %	2 384 383,63	41 455 512,50	87,94 %	3 302 203,87

B.4. Ausführung des Haushaltsplans 2018 und Verwendung der Haushaltsmittel C8

in EUR

Kapitel	Bezeichnung	Haushaltsmittel (1)	Ausgeführte Verpflichtungen (2)	% gebunden (2/1)	Ausgeführte Zahlungen (3)	% gezahlt (3/1)	In Abgang gestellte Mittel für Zahlungen (1-3)
11	Personal im aktiven Dienst	145 205,92	121 034,14	83,35 %	76 644,64	52,78 %	68 561,28
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	55 863,20	55 863,20	100,00 %	5 128,57	9,18 %	50 734,63
14	Sozialmedizinische Infrastruktur	55 014,61	55 014,61	100,00 %	37 579,87	68,31 %	17 434,74
16	Sozialausgaben	467,25	467,25	100,00 %	373,90	80,02 %	93,35
TITEL 1	PERSONAL	256 550,98	232 379,20	90,58 %	119 726,98	46,67 %	136 824,00
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	280 256,50	280 256,50	100,00 %	253 224,40	90,35 %	27 032,10
21	Datenverarbeitung, Informationstechnologie	591 815,14	591 815,14	100,00 %	564 378,98	95,36 %	27 436,16
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	21 168,51	21 168,51	100,00 %	16 790,07	79,32 %	4 378,44
23	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	35 800,52	35 800,52	100,00 %	25 196,39	70,38 %	10 604,13
24	Post- und Fernmeldegebühren	24 977,27	24 977,27	100,00 %	16 697,09	66,85 %	8280,18
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	10 751,10	10 751,10	100,00 %	5 868,79	54,59 %	4 882,31
27	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen	124 500,00	124 500,00	100,00 %	124 500,00	100,00 %	0,00
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	1 089 269,04	1 089 269,04	100,00 %	1 006 655,72	92,42 %	82 613,32
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	2 229 955,09	2 229 955,09	100,00 %	2 220 149,99	99,56 %	9 805,10
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	180 257,92	180 257,92	100,00 %	163 730,10	90,83 %	16 527,82
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm eCdT	59 014,22	59 014,22	100,00 %	57 854,18	98,03 %	1 160,04
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	2 469 227,23	2 469 227,23	100,00 %	2 441 734,27	98,89 %	27 492,96
HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT		3 815 047,25	3 790 875,47	99,37 %	3 568 116,97	93,53 %	246 930,28

B.5. Haushaltsergebnis

in EUR

	2018	2017	Veränderung in %
Haushaltseinnahmen	41 195 142,01	43 886 355,89	-6,13 %
Übersetzung	38 806 742,35	41 948 960,47	-7,49 %
Terminologie	401 400,00	269 100,00	49,16 %
Begriffslisten	191 270,00	286 674,50	-33,28 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	734 002,93	807 354,44	-9,09 %
Untertitelung	127 428,00	83 558,00	52,50 %
Sonstige betriebliche Erträge	4 725,00	10 125,00	-53,33 %
Einnahmen aus operativen Tätigkeiten	40 265 568,28	43 405 772,41	-7,23 %
Finanzielle Erträge	7 795,67	9 202,12	-15,28 %
Zuschuss der luxemburgischen Regierung	243 250,00	243 250,00	0,00 %
Verschiedenes	678 528,06	228 131,36	197,43 %
Ausgaben	44 757 716,37	46 029 380,77	-2,76 %
<i>Titel 1 – Personal</i>			
Zahlungen	24 204 000,90	24 473 870,57	-1,10 %
Übertragene Mittel	163 575,03	256 550,98	-36,24 %
<i>Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben</i>			
Zahlungen	5 277 197,37	4 785 212,74	10,28 %
Übertragene Mittel	1 031 913,66	1 089 269,04	-5,27 %
<i>Titel 3 – Operationelle Ausgaben</i>			
Zahlungen	11 974 314,23	12 955 250,21	-7,57 %
Übertragene Mittel	2 106 715,18	2 469 227,23	-14,68 %
Ergebnis des Haushaltsjahres	-3 562 574,36	-2 143 024,88	66,24 %
Sonstige	246 919,43	318 618,12	-22,50 %
Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	246 930,28	317 986,20	-22,35 %
Wechselkursdifferenzen	-10,85	631,92	-101,72 %
Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr	-3 315 654,93	-1 824 406,76	81,74 %
Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres	2 115 924,47	-128 218,77	-1 750,25 %
Einstellung in Rückstellungen (1)	554 626,00	4 068 550,00	-86,37 %
Verwendung und Annullierung der Rückstellung für Preisstabilität	254 626,00	3 475 550,00	-92,67 %
Verwendung der Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (eCdT)	300 000,00	593 000,00	-49,41 %
Zu übertragendes Haushaltsergebnis	-645 104,46	2 115 924,47	-130,49 %

- (1) Die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2018 enthält die Verwendung eines Teils der im Haushaltsplan vorgesehenen Rückstellung für Preisstabilität (254 626 EUR), um den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2018 auszugleichen und einen Teil des von 2017 übertragenen Haushaltsergebnisses (2 115 924 EUR) auf das Haushaltsergebnis 2018 umzulegen. Die andere Entwicklung betrifft die Verwendung eines Teils der im Haushaltsplan vorgesehenen Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (300 000 EUR), die den Ausgaben für das Programm eCdT im Jahr 2018 entsprechen.

Seit der Errichtung des Zentrums wurden durch die Verringerung des zu übertragenden Haushaltsergebnisses systematisch Beträge in Rückstellungen eingestellt. Unter Berücksichtigung aller eingestellten Rückstellungen und des Betriebsfonds seit der Errichtung des Zentrums in Höhe von insgesamt 26 580 593 EUR würde sich der berichtete zu übertragende Haushaltsüberschuss auf 25 935 489 EUR anstatt auf -645 104 EUR belaufen. Weitere Erklärungen zur Entwicklung der Rückstellungen und des Betriebsfonds sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Das zu übertragende Haushaltsergebnis in Höhe von -645 104 EUR wird unter Verwendung der Rückstellung für die Preisstabilität zusätzlich zu der für 2019 bereits vorgesehenen Verwendung der Rückstellung in den Berichtigungshaushaltsplan für 2019 aufgenommen.

AUS DEM HAUSHALT GEBILDETE RÜCKSTELLUNGEN UND BETRIEBSFONDS SEIT DER ERRICHTUNG DES ZENTRUMS

Bezeichnung der Rückstellung	Saldo 2018	Beschreibung der Rückstellung
Rückstellung für Preisstabilität	9 387 991	Im Jahr 2011 gebildete Rückstellung, um die Schwankungen bei den Vorausschätzungen der Kunden auszugleichen, da diese Schwankungen das Zentrum daran hindern können, einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen, und um die Preise für die Kunden auf einem relativ stabilen Niveau halten zu können.
Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	663 136	Im Jahr 2011 gebildete Rückstellung für die Entwicklung des eCdT, das neue Programm des Zentrums für die Verwaltung des Übersetzungs-Workflows.
Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	0	Rückstellung im Zusammenhang mit den Auswirkungen der umstrittenen Gehaltserhöhung für 2011 sowie der Gehaltserhöhungen für 2012 und 2013 auf die Personalausgaben im Jahr 2013. Diese Rückstellung wurde verwendet, bevor sie annulliert wurde, da der Streit durch eine Entscheidung der Haushaltsbehörde beigelegt wurde.
Rückstellung für Umzugskosten	0	Die Rückstellung wurde zur Deckung der Kosten in Verbindung mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet. Die Rückstellung wurde vollständig zur Deckung der Umzugskosten 2013 verwendet.
Aus dem Haushalt gebildete vorläufige Rückstellungen insgesamt	10 051 127	
Betriebsfonds	16 529 466	Artikel 67 a der Finanzregelung des Zentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die ausführlichen Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel eines Haushaltsjahres betragen.
Rückstellungen insgesamt und Betriebsfonds	26 580 593	

in EUR

	Rückstellung für Preisstabilität	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	Rückstellung für Umzugskosten	Betriebsfonds	Rückstellungen insgesamt und Betriebsfonds
Stand zum 31. Dezember 2011	3 134 000	5 100 564	0	0	16 529 466	24 764 030
Einstellung in die Rückstellung	1 847 574	0	0	1 250 000	0	3 097 574
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	0	-831 200	0	0	0	-831 200
Stand zum 31. Dezember 2012	4 981 574	4 269 364	0	1 250 000	16 529 466	27 030 404
Einstellung in die Rückstellung	3 723 567	0	1 480 500	0	0	5 204 067
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	0	-339 106	0	-1 250 000	0	-1 589 106
Stand zum 31. Dezember 2013	8 705 141	3 930 258	1 480 500	0	16 529 466	30 645 365
Einstellung in die Rückstellung	11 031 061	0	777 000	0	0	11 808 061
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	-4 106 650	-686 002	-2 257 500	0	0	-7 050 152
Stand zum 31. Dezember 2014	15 629 552	3 244 256	0	0	16 529 466	35 403 274
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	-5 046 468	-961 757	0	0	0	-6 008 225
Stand zum 31. Dezember 2015	10 583 084	2 282 499	0	0	16 529 466	29 395 049
Einstellung in die Rückstellung	2 535 083	0	0	0	0	2 535 083
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	0	-726 363	0	0	0	-726 363
Stand zum 31. Dezember 2016	13 118 167	1 556 136	0	0	16 529 466	31 203 769
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	-3 475 550	-593 000	0	0	0	-4 068 550
Stand zum 31. Dezember 2017	9 642 617	963 136	0	0	16 529 466	27 135 219

Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung / Annullierung der Rückstellung	-254 626	-300 000	0	0	0	-554 626
Stand zum 31. Dezember 2018	9 387 991	663 136	0	0	16 529 466	26 580 593

B.6. Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis

Der Jahresabschluss des Zentrums wird periodengerecht erstellt, wobei die Vorgänge in dem Zeitraum verbucht werden, auf den sie sich beziehen. Das im Jahresverlauf erzielte Ergebnis wird in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse ausgewiesen. Für die Erstellung der Haushaltsergebnisrechnung und die Haushaltsberichterstattung wendet das Zentrum jedoch ein modifiziertes Rechnungslegungssystem für Barmittel an. In diesem System werden neben den übertragenen Mitteln für Zahlungen nur die in dem entsprechenden Zeitraum geleisteten Zahlungen und erhaltenen Einnahmen verbucht. Die Differenz zwischen dem Haushaltsergebnis und dem wirtschaftlichen Ergebnis ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

in EUR

	2018	2017
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahrs	-2 903 141,28	-4 156 495,37
A. Anpassungen für Posten, die im wirtschaftlichen Ergebnis, jedoch nicht im Haushaltsergebnis enthalten sind		
1. Anpassungen für die periodengerechte Abgrenzung der Rückstellungen (Passiva)	2 494 795,64	2 327 702,75
2. Rückbuchung der periodengerechten Abgrenzung der Rückstellungen des Vorjahres	-2 327 702,75	-2 616 430,27
3. Abschreibung von immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen	888 723,23	994 448,85
4. Im Vorjahr geleistete und im Haushaltsjahr abgerechnete Vorfinanzierung	0,00	0,00
5. Im Vorjahr erhaltene und im Haushaltsjahr abgerechnete Vorfinanzierung	-3 327 214,11	-1 171 346,40
6. Erteilte und noch nicht realisierte Einziehungsanordnungen	-2 400 389,73	-2 717 614,66
7. Aus übertragenen Mitteln für Zahlungen vorgenommene Zahlungen	3 568 116,97	3 312 266,39
8. Veränderungen bei den laufenden Arbeiten	-471 000,00	-147 000,00
9. Aufgelaufene Zinsen	0,00	0,00
10. Antizipative Aktiva	0,00	-516 512,48
11. Transitorische Aktiva	34 257,97	451 141,26
Zwischensumme	-1 540 412,78	-83 344,56
B. Anpassungen für Posten, die im Haushaltsergebnis, jedoch nicht im wirtschaftlichen Ergebnis enthalten sind		
1. Erwerb von Vermögenswerten	-79 199,23	-87 969,85
2. Früher erteilte und im Haushaltsjahr realisierte Einziehungsanordnungen	2 710 185,16	2 678 209,81
3. Auf das Folgejahr übertragene Mittel für Zahlungen	-3 302 203,87	-3 815 047,25
4. Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	246 930,28	317 986,20
5. Neue Vorauszahlungen, die das Zentrum im Laufe des Jahres erhalten hat und die zum Jahresende noch offen waren	1 548 227,21	3 327 214,11
6. Sonstige vorübergehende Differenzen	3 959,58	-4 959,85
Zwischensumme	1 127 899,13	2 415 433,17
Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr	-3 315 654,93	-1 824 406,76

B.7. Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2018

in EUR

EINNAHMEN NACH AGENTUR – ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	IM HAUSHALTS- PLAN AUSGEWIE- SENE EINNAHMEN 2018 (A)	FESTGE- STELLTE EINZIEHUNGS ANORD- NUNGEN DES HAUSHALTS- JAHRES (B)	ÜBERTRA- GENE FORDE- RUNGEN AUS 2017 (C)	EINZIEHUN- GEN ÜBERTRA- GENER FORDE- RUNGEN (D)	EINZIEHUN- GEN VON FORDE- RUNGEN AUS 2018 (E)	EINZIEHUN- GEN 2018 (F=D+E)	VERBLEI- BENDE EINZU- HENDE BETRÄGE (G=B+C-F)	DURCH- SCHNITT- LICHER EINFORDE- RUNGS- TERMIN* (in Tagen)
Europäische Umweltagentur (EUA)	181 300,00	206 324,25	0,00	0,00	206 324,25	206 324,25	0,00	-18,20
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	62 500,00	130 935,73	0,00	0,00	130 935,73	130 935,73	0,00	-14,92
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	365 900,00	322 029,75	0,00	0,00	322 029,75	322 029,75	0,00	-14,78
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 355 000,00	2 853 590,85	0,00	0,00	2 853 590,85	2 853 590,85	0,00	-24,82
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	703 100,00	1 001 113,50	0,00	0,00	1 001 113,50	1 001 113,50	0,00	-27,32
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	7 592 200,00	5 607 557,78	0,00	0,00	5 607 557,78	5 607 557,78	0,00	-35,19
EUIPO – Unionsmarken	15 309 700,00	14 848 298,62	0,00	0,00	14 848 298,62	14 848 298,62	0,00	-31,50
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	100 000,00	31 148,25	0,00	0,00	31 148,25	31 148,25	0,00	-20,90
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	43 300,00	20 835,75	0,00	0,00	20 835,75	20 835,75	0,00	-8,38
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	302 300,00	292 603,00	0,00	0,00	292 603,00	292 603,00	0,00	-22,00
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	86 100,00	79 415,60	0,00	0,00	73 962,60	73 962,60	5 453,00	-0,55
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 008 900,00	960 215,55	0,00	0,00	960 215,55	960 215,55	0,00	-17,00
Europäische Investitionsbank (EIB)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	247 400,00	187 240,90	0,00	0,00	187 240,90	187 240,90	0,00	-31,21
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	0,00	6355,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6 355,00	0,00
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	124 700,00	71 644,50	0,00	0,00	71 644,50	71 644,50	0,00	-21,64
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	176 000,00	20 759,00	0,00	0,00	16 728,00	16 728,00	4 031,00	23,00
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	900 000,00	1 135 555,46	0,00	0,00	1 135 555,46	1 135 555,46	0,00	-32,25
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	12 000,00	21 863,60	3 690,00	3 690,00	20 782,60	24 472,60	1 081,00	-14,10
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	240 900,00	168 906,50	0,00	0,00	161 309,00	161 309,00	7 597,50	-5,38
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	315 600,00	492 468,00	0,00	0,00	492 468,00	492 468,00	0,00	8,87
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	598 200,00	651 189,05	0,00	0,00	651 189,05	651 189,05	0,00	-20,36
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	13 600,00	4 013,00	0,00	0,00	4 013,00	4 013,00	0,00	-10,50
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	53 200,00	15 552,05	0,00	0,00	15 552,05	15 552,05	0,00	-16,33
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	1 120 900,00	796 748,15	0,00	0,00	796 748,15	796 748,15	0,00	-19,44
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	11 300,00	35 971,35	0,00	0,00	35 971,35	35 971,35	0,00	-9,00
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	1 600,00	16 528,00	1 425,00	1 425,00	5 195,00	6 620,00	11 333,00	1,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 473 000,00	1 458 193,10	0,00	0,00	1 458 193,10	1 458 193,10	0,00	-22,00
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	200 000,00	216 852,05	0,00	0,00	216 852,05	216 852,05	0,00	-21,38
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)	46 600,00	23 289,35	0,00	0,00	23 289,35	23 289,35	0,00	-5,20
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	26 000,00	20 923,50	0,00	0,00	20 923,50	20 923,50	0,00	-17,80
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	110 200,00	47 679,60	0,00	0,00	47 679,60	47 679,60	0,00	-14,33

*Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

EINNAHMEN NACH AGENTUR – ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	IM HAUSHALTS- PLAN AUSGEWIE- SENE EINNAHMEN 2018 (A)	FESTGE- STELLTE EINZIEHUNGS ANORDNUN- GEN DES HAUSHALTS- JAHRES (B)	ÜBERTRA- GENE FORDE- RUNGEN AUS 2017 (C)	EINZIEHUN- GEN ÜBERTRA- GENER FORDE- RUNGEN (D)	EINZIEHUN- GEN VON FORDE- RUNGEN AUS 2018 (E)	EINZIEHUN- GEN 2018 (F=D+E)	VERBLEI- BENDE EINZUZIE- HENDE BETRÄGE (G=B+C-F)	DURCH- SCHNITT- LICHER EINFORDE- RUNGSTER- MIN* (in Tagen)
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	57 400,00	30 032,50	0,00	0,00	30 032,50	30 032,50	0,00	-11,00
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	22 500,00	11 592,35	0,00	0,00	11 592,35	11 592,35	0,00	-26,33
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	249 700,00	265 281,30	0,00	0,00	265 281,30	265 281,30	0,00	-12,69
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	43 700,00	14 288,50	0,00	0,00	14 288,50	14 288,50	0,00	-23,50
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	26 000,00	1 623,60	0,00	0,00	1 623,60	1 623,60	0,00	-7,00
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)	9 200,00	943,00	0,00	0,00	943,00	943,00	0,00	-18,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	1 837 000,00	2 664 665,14	0,00	0,00	2 344 467,14	2 344 467,14	320 198,00	-10,00
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	164 400,00	80 597,95	0,00	0,00	80 597,95	80 597,95	0,00	-24,88
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	805 000,00	620 423,37	0,00	0,00	620 423,37	620 423,37	0,00	-18,08
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	805 000,00	793 425,84	0,00	0,00	793 425,84	793 425,84	0,00	-17,62
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	122 100,00	87 033,16	0,00	0,00	87 033,16	87 033,16	0,00	-30,78
Büro des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	120 000,00	23 450,55	0,00	0,00	23 450,55	23 450,55	0,00	-18,38
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	836 800,00	621 029,80	0,00	0,00	621 029,80	621 029,80	0,00	-22,13
Gemeinsames Unternehmen „Elektroniksysteme und -komponenten für eine Führungsrolle Europas“ (ECSEL JU)	5 900,00	2 829,00	0,00	0,00	2 829,00	2 829,00	0,00	-37,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	900 000,00	682 536,65	0,00	0,00	682 536,65	682 536,65	0,00	-25,29
Europäische Schulen (EURSC)	3 900,00	16 359,00	0,00	0,00	16 359,00	16 359,00	0,00	-9,00
Gemeinsames Unternehmen „Biobasierte Industriezweige“ (BBI JU)	0,00	3 854,00	0,00	0,00	3 854,00	3 854,00	0,00	1,50
Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“ (S2R JU)	0,00	2 829,00	0,00	0,00	2 829,00	2 829,00	0,00	-26,00
Einnahmen durch Neukunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Europäische Kommission (GD EMPL und GD JUST)	1 085 000,00	1 109 877,05	84 753,70	84 753,70	1 109 877,05	1 194 630,75	0,00	-20,04
Europäisches Parlament (EP)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rat der Europäischen Union (Rat)	168 400,00	129 177,00	0,00	0,00	129 177,00	129 177,00	0,00	-11,64
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	11 300,00	14 049,60	0,00	0,00	14 049,60	14 049,60	0,00	-13,00
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	0,00	44 057,50	0,00	0,00	43 367,50	43 367,50	690,00	-15,64
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	0,00	16 991,75	0,00	0,00	16 991,75	16 991,75	0,00	-9,25
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	0,00	42 241,25	22 109,25	22 109,25	42 241,25	64 350,50	0,00	-14,50
Europäische Zentralbank (EZB)	122 600,00	54 741,00	0,00	0,00	39 111,00	39 111,00	15 630,00	-15,50
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	108 300,00	289 357,80	0,00	0,00	289 357,80	289 357,80	0,00	-18,71
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	841 500,00	434 823,05	0,00	0,00	422 867,45	422 867,45	11 955,60	2,62
Interinstitutionelle Projekte mit den EU-Organen (IATE)	734 000,00	734 002,93	0,00	0,00	734 002,93	734 002,93	0,00	-0,89
GESAMTEINNAHMEN AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN	43 861 200,00	40 537 914,43	111 977,95	111 977,95	39 419 587,40	40 265 568,28	384 324,10	-12,08

*Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

B.8. Übersicht über die Übertragungen 2018

in EUR

Nr.	Datum	Haushalts- linie – Auf- stockung	Bezeichnung	Haushalts- linie – Entnahme	Bezeichnung	Betrag
1	27.04.2018	2330	Kosten von Streitsachen	1100	Grundgehälter	1000
2	06.07.2018	2395	Sonstige von Organen und Agenturen erbrachte Dienstleistungen	1100	Grundgehälter	500
3	23.8.2018	2700	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme	2100	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	40 000
4	5.10.2018	2000	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	2040	Herrichtung der Diensträume	900
5	23.10.2018	2120	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung, Entwicklung und Wartung von Software und Systemen	2100	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	80 000
6	7.11.2018	1120	Berufliche Fortbildung des Personals	1100	Grundgehälter	6 000
7	7.11.2018	2232	Miete von Fahrzeugen	2010	Versicherungen	500
8	15.11.2018	3001	Technische Dienstleistungen für Sprachdienstleistungen	3000	Externe Übersetzungsdienstleistungen	15 000
9	15.11.2018	2500	Sitzungen und Einberufungen im Allgemeinen	3000	Externe Übersetzungsdienstleistungen	150
10	22.11.2018	2550	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	2394	Verbreitung	2000

BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2018

C.1	Finanzmittel und Haushaltsführung.....	40
C.2	Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres.....	49

C.1 Finanzmittel und Haushaltsführung

1. Ursprünglicher Haushaltsplan und Berichtigungshaushaltsplan

Der ursprüngliche Haushaltsansatz des Übersetzungszentrums für das Jahr 2018 in Höhe von 48,5 Mio. EUR war Gegenstand eines Berichtigungshaushaltsplans.

Der Berichtigungshaushalt wurde vom Verwaltungsrat am 26. September 2018 im schriftlichen Verfahren angenommen, um die aktualisierten Prognosen der Kunden, das Ergebnis der erneuten Prüfung aller Ausgabenposten und den aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsüberschuss von 2,1 Mio. EUR zu berücksichtigen. Schließlich änderte das Zentrum die Verwendung der Rückstellung für Preisstabilität, um seinen Haushaltsplan auszugleichen.

Der Haushaltsplan 2018 war von Beginn an als defizitärer Haushalt (4,5 Mio. EUR) ausgelegt, um den Verbrauch eines Teils des aus den Vorjahren übertragenen kumulativen Haushaltsüberschusses zu ermöglichen. Aufgrund der höheren Zahl an Kundenanfragen als erwartet wies das endgültige Haushaltsergebnis des Jahres ein Defizit von 3,3 Mio. EUR aus.

Haushaltsentwicklung 2018

in EUR

Titel	Bezeichnung	Endgültiger Haushaltsplan 2018	Berichtigungshaushaltsplan 1/2018	Ursprünglicher Haushaltsplan 2018
Einnahmen				
1	Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen	43 127 200	684 800	42 442 400
2	Zuschuss der Kommission	p.m.	p.m.	p.m.
3	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	734 000	-44 000	778 000
4	Sonstige Einnahmen	610 350	-119 200	729 550
5	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr und Übertragungen aus Rückstellungen aus vorangegangenen Haushaltsjahren	2 670 550	-1 856 300	4 526 850
6	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	p.m.	p.m.
	Insgesamt	47 142 100	-1 334 700	48 476 800
Ausgaben				
1	Personal	25 908 100	-843 700	26 751 800
2	Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben	6 711 050	-361 000	7 071 900
3	Operationelle Ausgaben	14 522 950	-130 000	14 653 100
10	Rückstellungen	p.m.	p.m.	p.m.
	Insgesamt	47 142 100	-1 334 700	48 476 800

2. Einnahmen

Vergleichende Analyse der Haushaltseinnahmen für 2018 und 2017

in EUR

Haushaltseinnahmen	2018	2017	Veränderung in %
Gesamteinnahmen für die Haupttätigkeit	40 265 568	43 405 772	-7,2 %
Finanzielle Erträge	7 796	9 202	-15,3 %
Erhaltener Zuschuss	243 250	243 250	0,0 %
Verschiedenes	678 528	228 132	197,4 %
Haushaltseinnahmen, gesamt	41 195 142	43 886 356	-6,1 %

Der Haushaltsplan des Übersetzungszentrums umfasst in erster Linie die Einnahmen, die mit den den Kunden in Rechnung gestellten Dienstleistungen erwirtschaftet wurden. Er unterliegt einer strengen Finanzkontrolle und -überwachung in Übereinstimmung mit dem geltenden Rechtsrahmen. Das Übersetzungszentrum setzt sich regelmäßig mit den einzelnen Kunden in Verbindung, um Prognosen zu deren geplantem Übersetzungsvolumen und deren Ausgaben anzufordern, und überwacht sehr genau die Haushaltsprognosen und Ausgaben der Kunden.

Bei den Einnahmen war ein Rückgang um 6,1 % von 43,9 Mio. EUR im Jahr 2017 auf 41,2 Mio. EUR im Jahr 2018 zu verzeichnen. Der Rückgang der Einnahmen war hauptsächlich auf die geringeren Vorauszahlungen zurückzuführen, die von den Kunden 2018 für Übersetzungsleistungen eingingen, die 2019 in Rechnung zu stellen sind. Die im Jahr 2018 vereinnahmten Vorauszahlungen beliefen sich auf 1,5 Mio. EUR gegenüber 3,3 Mio. EUR im Jahr 2017. Die Nettoauswirkungen der Entwicklung bei den vereinnahmten Vorauszahlungen beliefen sich auf -1,8 Mio. EUR. Die verbleibende Differenz beim Rückgang der Einnahmen kann durch die 2018 den Kunden gewährten höheren Nachlässe im Zuge der Anwendung der neuen Preispolitik erklärt werden. Die den Kunden gewährten Preisnachlässe beliefen sich 2017 auf insgesamt 3,2 Mio. EUR (-38 899 Seiten), während diese 2018 4,4 Mio. EUR betragen (-53 292 Seiten), sodass gegenüber 2017 eine Zunahme von 1,2 Mio. EUR zu verzeichnen ist. Dies bedeutet, dass der von den Kunden 2018 für eine Standardübersetzung gezahlte durchschnittliche Seitenpreis 68,60 EUR betrug, während sich der Listenpreis für eine Standardübersetzung auf 82 EUR je Seite beläuft. Die Preissenkung hat die Nachfrage nach Übersetzungen von Dokumenten angekurbelt, wie durch die Tatsache belegt wird, dass die Zahl der von den Kunden beauftragten Seiten, ausgenommen Unionsmarken, im Jahr 2018 um 11,7 % (+38 753 Seiten) gestiegen ist.

Unter Berücksichtigung der vorstehend dargelegten zwei Aspekten, die nicht mit den Tätigkeiten in dem Jahr in Verbindung stehen, sind die Einnahmen für 2018 gegenüber 2017 etwas gestiegen. Dies ist auch den statistischen Daten zu den Seitenzahlen in Kapitel C.2 und dem wirtschaftlichen Ergebnis des Haushaltsjahrs in Kapitel A.2 zu entnehmen.

Die Gesamtzahl der den Kunden fakturierten Seiten entspricht weitgehend dem Wert des Vorjahres. 2018 war ein Rückgang von 0,7 % beim Gesamtwert der den Kunden fakturierten Seiten festzustellen. Bei einem genaueren Blick auf die wichtigsten Einnahmenkomponenten zeigt sich, dass bei der Zahl der übersetzten Seiten von Dokumenten ausgenommen Unionsmarken ein Anstieg von 8,6 % (+24 363 Seiten) festzustellen ist, während die Zahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken um 29 816 gesunken ist. Der wichtigste Grund für die Abweichung zwischen dem Rückgang der fakturierten Seiten (-0,7 %) und dem Gesamtanstieg der übersetzten Seiten (1,2 %) ist die höhere Zahl an Seiten, die den Kunden im Rahmen der neuen Preispolitik kostenlos geliefert werden, wie im vorstehenden Absatz erläutert wird.

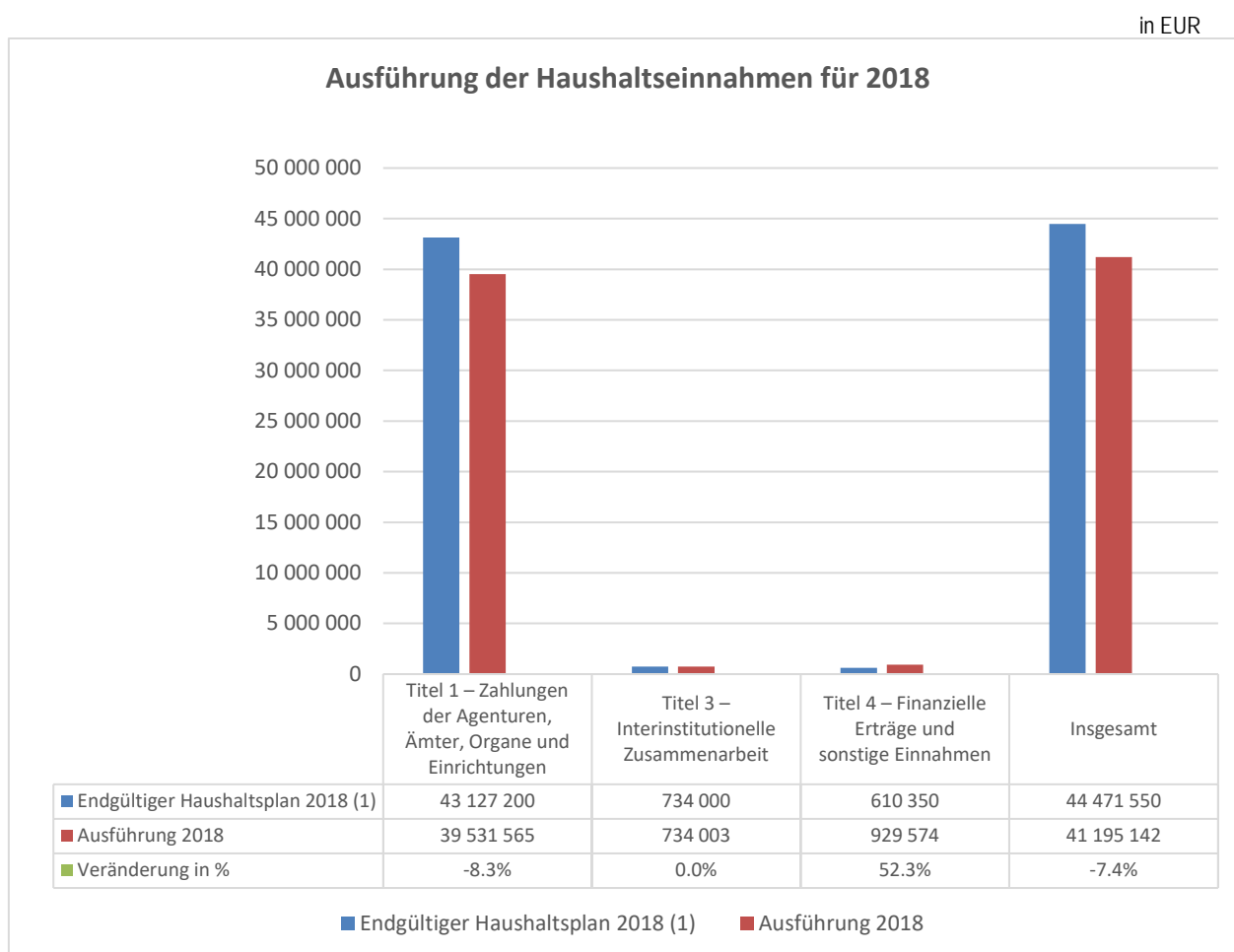
Aufgrund negativer Erträge auf den Finanzmärkten im Jahr 2018 setzte sich 2018 der Rückgang der finanziellen Erträge fort. Das Hauptziel des Konzepts des Zentrums für die Kassenführung im Jahr 2018

bestand darin, den Nennwert von Bareinlagen zu erhalten und die Zahlung von Negativzinsen zu vermeiden.

Seit 2013 erhält das Übersetzungszentrum einen jährlichen Zuschuss von der luxemburgischen Regierung in Höhe von 243 250 EUR, um die gestiegenen Mietkosten für das Drosbach-Gebäude auszugleichen, die sich gegenüber den Mietkosten, die von der luxemburgischen Regierung zuvor für das „Nouvel Hémicycle“-Gebäude gezahlt wurden, erhöht haben.

Der deutliche Anstieg beim Posten Verschiedene Einnahmen im Jahr 2018 ist hauptsächlich auf die Weiterverrechnung an das Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik für die Miete der Büroräume im Auftrag der Chafea über einen Betrag von 602 568 EUR zurückzuführen. 2018 hatte das Zentrum Mieteinnahmen für 2017 und 2018 zu verzeichnen. Weitere unter Verschiedene Einnahmen im Jahr 2018 erfasste Posten betreffen die Weiterverrechnung von Kosten des Datenzentrums und für Parkflächen sowie die Einziehung von zu viel bezahlten Mieten aus Vorjahren, nachdem 2018 der endgültige Abschluss für das Jahr 2017 eingegangen war.

3. Ausführung der Haushaltseinnahmen



(1) Ohne Berücksichtigung von 4 068 550 EUR aus Titel 5 „Ergebnis des vorangegangenen Jahres“.

2018 lag die Einziehung der Einnahmen 7,4 % unter der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2018 (-3,2 Mio. EUR) und die Gesamtzahl der fakturierten Seiten verringerte sich um 0,7 %. Der Rückgang bei den eingezogenen Einnahmen war für alle Dokumente deutlich, auch für Unionsmarken. Für andere Dokumente als Unionsmarken lagen die Einnahmen 11,3 % unter der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2018 und für Unionsmarken 3,0 % unter der Prognose.

Der Rückgang bei der Einziehung von Einnahmen aus anderen Dokumenten als Unionsmarken kann vollständig durch die negativen Auswirkungen der im Januar 2017 eingeführten neuen Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten erklärt werden. Anhand der von den Kunden übermittelten Informationen können die finanziellen Auswirkungen der neuen Preisstruktur bei den Haushaltsprognosen nicht verlässlich einbezogen werden. Grund dafür ist, dass in der Haushaltsprognose für 2018 die vollständigen Auswirkungen der neuen Preisstruktur nicht für alle Kunden, sondern nur für die beiden größten Kunden, das EUIPO und die EMA, berücksichtigt worden waren. Angesichts der finanziellen Auswirkungen der neuen Preisstruktur für 2018 von -15,6 % und des Umstands, dass auf das EUIPO und die EMA ein Drittel der Einnahmen des Zentrums aus Dokumenten entfällt, kann der Rückgang bei der Einziehung von Einnahmen aus Dokumenten durch die negativen Auswirkungen der neuen Preisstruktur erklärt werden. Für den Berichtigungshaushaltsplan für 2019 und alle folgenden Haushaltspläne werden die finanziellen Auswirkungen der neuen Preispolitik systematisch in die Haushaltsprognose nach Kunden einbezogen.

Die geringere Ausführungsquote für Unionsmarken geht ausschließlich auf einen Rückgang des Übersetzungsvolumens zurück. Die Zahl der dem EUIPO gelieferten und fakturierten Seiten von Unionsmarken (412 834 Seiten) lag 6,4 % unter der Prognose (441 350 Seiten) und entspricht in finanzieller Hinsicht einem Rückgang von -3,0 %. Der Rückgang bei den Einnahmen aus Unionsmarken fällt geringer aus als der Rückgang bei der Zahl der fakturierten Seiten von Unionsmarken, da die feste Preiskomponente unabhängig von der Zahl der gelieferten Seiten ist.

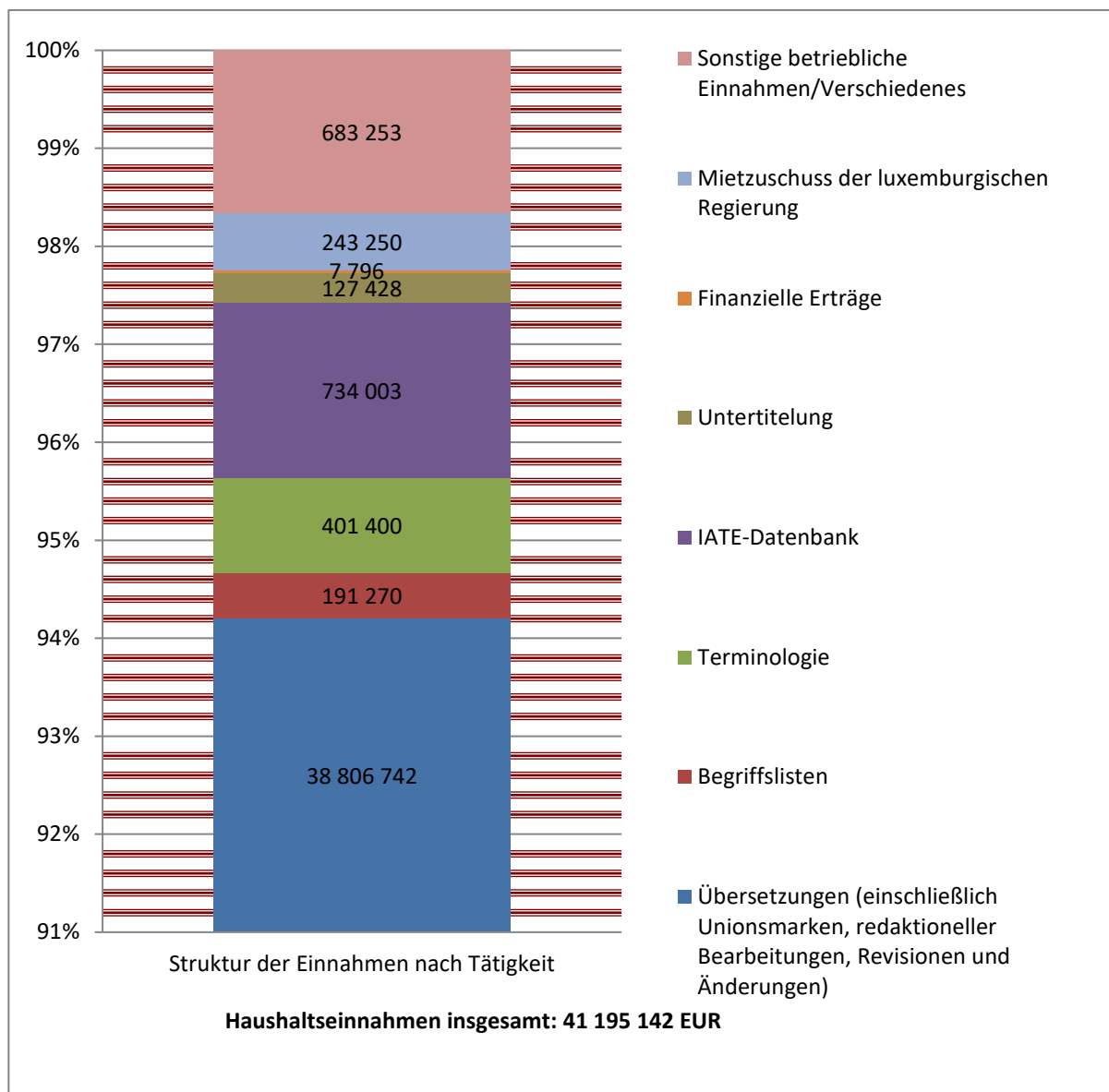
Weiterführende Informationen über die Entwicklung der Zahl der durch das Zentrum bearbeiteten Seiten finden sich unter Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumenaufkommen im Jahr 2018 in Kapitel C.2. *Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres*

Die höhere Ausführung der Einnahmen aus finanziellen Erträgen und sonstigen betrieblichen Einnahmen geht auf 2018 eingenommene Einnahmen für die Untervermietung von Büroflächen an die Exekutivagentur Chafea im Jahr 2017 zurück. Zum Jahresende 2017 hatte das Zentrum noch keine Einigung mit dem Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik über die Indexierung der Mieten für 2017 erzielt, die Einnahmen bezüglich der Miete für 2017 (262 657 EUR) wurden erst 2018 eingenommen. Weitere Einnahmen, die im Haushaltsplan nicht vorgesehen waren, betreffen die abschließende Abrechnung von gebäudebezogenen Kosten durch den Eigentümer des Gebäudes für 2016 in Höhe von 71 550 EUR.

4. Einnahmen nach Tätigkeit

2018 war die Haupteinnahmequelle des Zentrums Übersetzungsarbeit (Übersetzung von Dokumenten und Unionsmarken, Revision, redaktionelle Bearbeitung und Änderung), was 94,2 % der Gesamteinnahmen entspricht. Die restlichen 5,8 % waren das Ergebnis von interinstitutioneller Zusammenarbeit, Terminologiearbeit, Begriffslisten, Untertitelung, ein Zuschuss der Regierung von Luxemburg, Bankzinsen und verschiedenen Einnahmen, wie der vorstehenden Grafik zu entnehmen ist.

Die Einnahmen aus Übersetzungsleistungen wurden zu 36,3 % aus der Übersetzung von Unionsmarken für das EUIPO erzielt (38,93 % im Jahr 2017). Die Gesamteinnahmen vom größten Kunden des Zentrums, dem EUIPO, beliefen sich 2018 auf 20 455 856 EUR. Dies entspricht 49,7 % des vom Zentrum 2018 vereinnahmten Betrags in Höhe von 41 195 142 EUR (46,5 % im Jahr 2017).



5. Ausgaben

A. Ausführung der Mittelbindungen

in EUR

Kapitel	Bezeichnung	Ausgaben 2018 (Mittelausführung)	Ausgaben 2017 (Mittelausführung)	Veränderung in EUR	Veränderung in %
11	Personal im aktiven Dienst	23 968 737	24 328 519	-359 782	-1,5 %
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	64 179	98 550	-34 371	-34,9 %
14	Sozialmedizinische Infrastruktur	257 664	250 518	7 146	2,9 %
16	Sozialausgaben	75 900	51 800	24 100	46,5 %
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	1 096	1 035	62	6,0 %
TITEL 1	PERSONAL	24 367 576	24 730 422	-362 846	-1,5 %
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	2 930 857	2 850 980	79 876	2,8 %
21	Datenverarbeitung, Informationstechnologie	2 885 407	2 497 002	388 405	15,6 %
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	48 397	49 191	-794	-1,6 %
23	Sachausgaben für den Dienstbetrieb	240 115	211 652	28 464	13,5 %
24	Post- und Fernmeldegebühren	105 416	108 276	-2 859	-2,6 %
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	28 160	3 708	24 452	659,4 %
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	43 208	29 173	14 035	48,1 %
27	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme	27 550	124 500	-96 950	-77,9 %
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	6 309 111	5 874 482	434 629	7,4 %
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	12 990 565	14 056 920	-1 066 355	-7,6 %
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	797 780	817 800	-20 020	-2,5 %
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm eCdT	292 684	549 758	-257 074	-46,8 %
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	14 081 029	15 424 477	-1 343 448	-8,7 %
TITEL 1	RÜCKSTELLUNGEN	0	0	0	k. A.
0	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	44 757 716	46 029 381	-1 271 664	-2,8 %

Aufgrund von Rundungen entsprechen manche Werte nicht den exakten Gesamtsummen.

Die Mittelausführung in Titel 1 ging 2018 um 1,5 % gegenüber 2017 zurück (-362 846 EUR). Die Gründe für diesen Rückgang der Personalkosten liegen in einem niedrigeren Besetzungsgrad von Planstellen und einem erheblichen Rückgang bei der Zahl der Beförderungen. Die Personalkosten sanken selbst nach Berücksichtigung der Gehaltsindexierung von 1,7 % im zweiten Halbjahr 2018, von Beförderungen und dem Aufstieg in höhere Gehaltsstufen.

Die Haushaltsausführung in Titel 2 nahm 2018 um 7,4 % gegenüber 2017 zu (+434 629 EUR). Der Anstieg in Titel 2 lässt größtenteils durch eine Erhöhung in Kapitel 21 *Datenverarbeitung, Informationstechnologie* erklären. Diese Erhöhung ist auf die Verschiebung einiger IT-Projekte, wie Cloud-Dienste, und von Wartungsverträgen von 2017 auf 2018 zurückzuführen. Der Anstieg der Mittelbindungen in Kapitel 25 *Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen* geht hauptsächlich auf die

Organisation der IATE 2-Konferenz zurück. Mit dieser Veranstaltung wurde die neue Version der vom Zentrum unterhaltenen IATE-Datenbank beworben.

Der Rückgang in Kapitel 27 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme* geht auf die 2017 vorgenommenen Mittelbindungen für die Kosten der Studie über das Übersetzungszentrum als gemeinsamer Sprachdienstleister für die Agenturen und Einrichtungen der EU zurück. 2018 vergab das Zentrum Beratungsdienste für die Einführung des tätigkeitsbezogenen Managements, doch wurden nur 27 550 EUR von 137 750 EUR aus dem Haushaltsplan 2018 finanziert.

Die Ausgaben für Titel 3 sanken 2018 um 8,7 % (ein Rückgang von 1 343 448 EUR, was auf die fortschreitende Anwendung der neuen Preispolitik gegenüber externen Sprachdienstleistern zurückgeht. Infolge der Anwendung der neuen Rahmenverträge wird die Zahl der übersetzten Seiten unter Berücksichtigung der aus Übersetzungsspeichern abgerufenen Texte angepasst. 2018 wurde von den Lieferanten ein durchschnittlicher Nachlass von 14,1 % hinsichtlich der Seitenzahl erreicht, was einem finanziellen Nachlass von 1 080 519 EUR entspricht.

Veränderung bei der externen Vergabe der Übersetzung von Dokumenten

in Seiten

Bezeichnung	2018	2017	Absolute Veränderung	Veränderung in %
Externe Sprachdienstleister (in Seiten)	570 144	545 447	24 697	4,5 %
Interne Übersetzer	211 695	227 454	-15 759	-6,9 %
Seitenzahl insgesamt	781 839	772 901	8 938	1,2 %
% Anteil der externen Übersetzungsleistungen	72,9 %	70,6 %	2,4 %	3,3 %

Der Anteil der extern vergebenen Seiten nahm 2018 um 3,3 % zu (72,9 % im Jahr 2018 gegenüber 70,6 % im Jahr 2017). Die Zahl der von den internen Übersetzern des Zentrums übersetzten Seiten nahm 2018 um 15 759 Seiten gegenüber 2017 ab. Die Seitenzahl für interne Übersetzer umfasst auch die Zahl der Seiten von Unionsmarken, die durch die Übersetzungsspeicher des Zentrums ohne menschlichen Eingriff übersetzt wurden. Die Effizienz der Übersetzungsspeicher für Unionsmarken nimmt aufgrund der umfassenderen Nutzung der Übersetzungsspeicher durch das EUIPO konstant ab. Ohne Berücksichtigung der Seiten von Unionsmarken nahm deshalb die Zahl der intern übersetzten Seiten im Vergleich zu 2017 zu.

Die in der Tabelle zu externen Übersetzungsleistungen ausgewiesenen Zahlen umfassen die Zahl der Seiten vor der Nutzung von Übersetzungsspeichern. Deshalb spiegeln die vorstehenden Zahlen nicht die internen Maßnahmen für Übersetzungsleistungen wider, sondern geben vielmehr den Anteil der extern vergebenen Seiten an der Gesamtzahl der an Kunden gelieferten Seiten an.

Der Anstieg von 4,5 % bei den extern übersetzten Seiten steht im Widerspruch zum Rückgang der Kosten von externen Übersetzungsdienstleistungen um 7,6 % in Kapitel 30. Dies kann durch die Nutzung von Übersetzungsspeichern und die fortschreitende Anwendung der neuen Preispolitik gegenüber externen Sprachdienstleistern erklärt werden.

B. Veränderung bei der Ausführung des Haushaltsplans (Titel 1-3)

in EUR

Bezeichnung	2018	Ausführung 2018	2017	Ausführung 2017
Haushaltsplan	47 142 100	k. A.	49 429 100	k. A.
Eingegangene Verpflichtungen	44 757 716	94,9 %	46 029 381	93,1 %
In Abgang gestellte Mittel	2 384 384	5,1 %	3 399 719	6,9 %
Geleistete Zahlungen	41 455 513	87,9 %	42 214 334	85,4 %
Übertragene Mittel	3 302 204	7,0 %	3 815 047	7,7 %

Die Ausführung des Haushaltsplans verbesserte sich im Vorjahr: 94,9 % der Haushaltsmittel wurden in Anspruch genommen (93,1 % im Jahr 2017) und die übrigen 5,1 % in Abgang gestellt. Auch bei der Ausführung von Zahlungen war eine Verbesserung festzustellen (87,9 % im Jahr 2018 gegenüber 85,4 % im Jahr 2017) und 7,0 % der Haushaltsmittel wurden auf das Folgejahr übertragen, während sich dieser Wert im Vorjahr auf 7,7 % belief.

Insgesamt wurden 2 384 384 EUR der Haushaltsmittel in den Titeln 1-3 nicht in Anspruch genommen (5,1 %). Dies ist deutlich weniger als im Vorjahr und belegt, dass die Aufstellung des Haushaltsplans durch das Zentrum genauer war. Die unvollständige Ausschöpfung bei den Ausgaben trug zu den besseren finanziellen Ergebnissen bei. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass die Ausführung der Einnahmen 7,4 % unter der Prognose im Haushaltsplan lag (-3,3 Mio. EUR). Die unvollständige Ausschöpfung bei den Ausgaben hat somit die negativen finanziellen Auswirkungen der unvollständigen Ausführung der Einnahmen begrenzt. Bei allen Haushaltstiteln ist eine hohe Mittelausführung festzustellen. Diese erreichte 2018 knapp 95 %, wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist:

C. Ausführung des Haushaltsplans der Titel 1-3 (einschließlich Mittelübertragungen)

in EUR

Bezeichnung	Titel 1		Titel 2		Titel 3		Insgesamt
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag
Haushaltsplan	25 908 100	k. A.	6 711 050	k. A.	14 522 950	k. A.	47 142 100
Eingegangene Verpflichtungen	24 367 576	94,1 %	6 309 111	94,0 %	14 081 029	97,0 %	44 757 716
In Abgang gestellte Mittel	1 540 524	5,9 %	401 939	6,0 %	441 921	3,0 %	2 384 384
Geleistete Zahlungen	24 204 001	93,4 %	5 277 197	78,6 %	11 974 314	82,5 %	41 455 513
Übertragene Mittel	163 575	0,7 %	1 031 914	15,4 %	2 106 715	14,5 %	3 302 204

Titel 1 – Personal

Die ursprünglichen Mittel in Titel 1 beliefen sich auf 26 751 800 EUR. Diese wurden aufgrund einer niedrigeren Besetzungsquote von Planstellen und dem Ausscheiden von Bediensteten im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2018 auf 25 908 100 EUR verringert. Im Verlauf des Jahres 2018 wurden 94,1 % des endgültigen Haushaltsplans (94,3 % im Jahr 2017) in Bezug auf Mittelbindungen ausgeführt, d. h. 24 367 576 EUR (24 730 422 EUR im Jahr 2017) und 93,4 % der Mittel (93,3 % im Jahr 2017) wurden durch Zahlungen in Anspruch genommen. Nur 1 540 524 EUR wurden nicht in Anspruch genommen, was 5,9 % des Haushaltsplans entspricht (1 490 478 EUR und 5,7 % im Jahr 2017). Der wichtigste Faktor für die unvollständige Mittelausführung war die Personalfuktuation im Jahr 2018 und eine damit einhergehende niedrigere Umsetzung des Stellenplans. Da die Mittelbindungen für Gehaltszahlungen und andere personalbezogene Ausgaben nicht übertragen werden können, fiel jedoch der Umfang der Übertragungen erneut relativ gering aus (163 575 EUR gegenüber 256 551 EUR im Jahr 2017). Die relative hohe Ausführung des Haushaltsplans und der geringe Betrag an

Mittelübertragungen für Titel 1 sind durch die angemessene Vorhersagbarkeit der Personalkosten und eine gute Überwachung der Zahlungsausführung in Titel 1 bedingt.

Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben

Die ursprünglichen Haushaltsmittel in Titel 2 betragen 7 071 900 EUR; sie wurden im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2018 auf 6 711 050 EUR reduziert. Dies lag im Bereich der im Haushaltsplan für 2017 vorgesehenen Mittel in Höhe von 6 936 700 EUR. Die Mittelausführung erreichte im Jahr 2018 94,0 %, sodass 401 939 EUR nicht in Anspruch genommen wurden. Somit ist ein deutlich besseres Ergebnis als 2017 zu verzeichnen, als die Mittelausführung von Titel 2 bei 84,7 % lag. Bei der Ausführung von Zahlungen wurde 2018 mit 82,5 % ein besseres Ergebnis als 2017, als sie bei 69,0 % lag, erreicht.

Während die Ausführung im wichtigsten Kapitel 20, das die Miete von Gebäuden und Nebenkosten umfasst, mit 97,61 % (98,2 % im Jahr 2017) seit vielen Jahren relativ hoch ist, hat die Ausführung bei den IT-Ausgaben, dem zweitwichtigsten Kapitel, auf 96,18 % zugenommen und ist somit deutlich höher als im Vorjahr (76,1 %). Dies lässt sich durch die Umsetzung einiger aufgeschobener IT-Projekte erklären, wie das Dokumentenmanagement und ARES oder Cloud-Dienste. Durchschnittlich belief sich die Ausführung von anderen Kapiteln in Titel 2 auf etwa 80 %, was auf den vorläufigen Charakter der Mittelbindungen der Ausgaben zurückzuführen ist, die nicht immer verlässlich veranschlagt werden können. Die deutliche unvollständige Ausschöpfung in Kapitel 27 *Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen* (19,68 %) war hauptsächlich auf den Aufschub eines Teils der Mittel für Beratungsdienste für die tätigkeitsbezogene Kostenerfassung (ABC) und das tätigkeitsbezogene Management (ABM) zurückzuführen, da die wichtigen Ergebnisse erst 2019 zu erzielen sind und somit unter den Haushaltsplan 2019 fallen.

Die von 2018 auf 2019 übertragenen Mittel beliefen sich auf 1 031 914 EUR, was mit den Übertragungen von 2017 auf 2018 (1 089 269 EUR) vergleichbar ist.

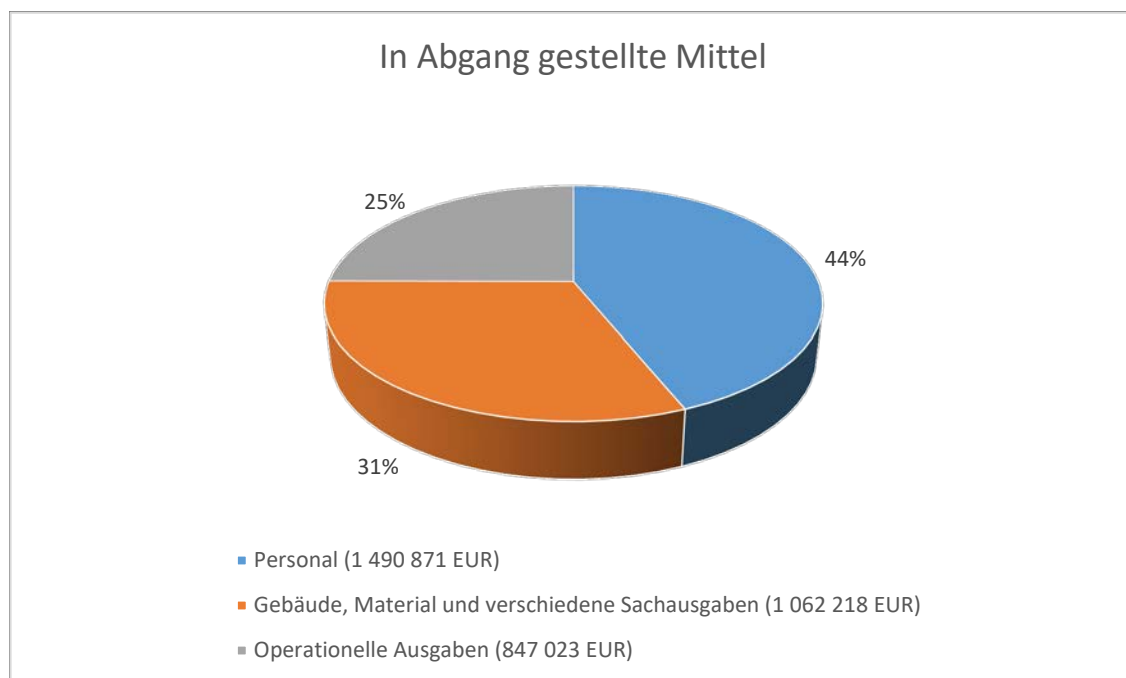
Titel 3 – Operationelle Ausgaben

Die endgültigen Mittel in Titel 3 beliefen sich auf 14 522 950 EUR und lagen somit im Bereich des im ursprünglichen Haushaltsplan für 2018 angesetzten Werts (14 653 100 EUR). In Titel 3 wurden im Jahr 2018 insgesamt 97,0 % der Mittel (14 081 029 EUR) verwendet, im Jahr 2017 waren es 94,8 % (15 424 477 EUR). Die Haushaltsausführung von Titel 3 liegt damit 2018 um 2,2 % höher als die Haushaltsausführung im Jahr 2017. Die nicht verwendeten Haushaltsmittel in diesem Titel belaufen sich auf 441 921 EUR (847 023 EUR im Jahr 2017), wovon 417 285 EUR aus dem Haushaltsposten 3000 „Externe Übersetzungsdienstleistungen“ stammen (703 080 EUR im Jahr 2017).

Die Inanspruchnahme der Mittel in Titel 3 entspricht nahezu den im Haushaltsplan verfügbaren Mitteln. Das Zentrum wird niemals die Mittel in Titel 3 vollständig ausschöpfen können, da die von den Kunden eingehenden Übersetzungsanfragen immer unvorhersehbar sind und das Zentrum über einen gewissen Spielraum für unerwartete Übersetzungsanfragen verfügen muss. Das Zentrum hat eine sorgfältige Überwachung der Ausschöpfung von Titel 3 durchgeführt und in der Folge im Berichtigungshaushaltsplan eine Neubewertung der Kundenprognosen und des Mittelbedarfs vorgenommen. Deshalb entspricht die Ausführung von Titel 3 sowie der anderen Titel nahezu den verfügbaren Mitteln.

Die Auswirkungen der fortlaufenden Einführung der neuen Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten für die externen Sprachdienstleister des Zentrums wurden von Anfang an im ursprünglichen Haushaltsplan und im Berichtigungshaushaltsplan berücksichtigt.

D. In Abgang gestellte Mittel



C.2 Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres

Das Zentrum schloss das Jahr mit einem Übersetzungsvolumen von insgesamt 781 839 Seiten, was 2,3 % über den im ursprünglichen Haushaltsplan für 2018 vorgesehenen 764 323 Seiten und 1,8 % über den im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2018 geplanten 768 118 Seiten lag. Im Vergleich zu 2017 (772 901 Seiten) ist das Übersetzungsvolumen insgesamt um 1,2 % gestiegen. In diesen Zahlen sind Dokumente und Unionsmarken sowie für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzte Seiten enthalten. Die Zahl der übersetzten Seiten, die nach der in den Übersetzungsspeichern des Zentrums durchgeführten Analyse fakturiert wurden, ist niedriger. Dadurch konnten Einsparungen für die Kunden erzielt werden und die Zahl der fakturierten Seiten verringert sich auf 720 402.

Auf Dokumente entfielen 369 005 Seiten. Dieser Wert liegt 14,3 % über dem im ursprünglichen Haushaltsplan vorgesehenen Ziel (322 973 Seiten) und 12,9 % über dem Ziel im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2018 (326 768 Seiten). Dies umfasst auch 8 145 Seiten, die für den internen Bedarf des Zentrums übersetzt wurden, im Wesentlichen für Sitzungen des Verwaltungsrats (5 142 Seiten). Die Zahl der übersetzten Dokumente nahm im Vergleich zu 2017 (330 252 Seiten) um 11,7 % zu.

Von den insgesamt 781 839 Seiten, die 2018 übersetzt wurden, entfielen 412 834 Seiten (52,8 % des Gesamtvolumens) auf Unionsmarken. Dem stehen veranschlagte 441 350 Seiten im ursprünglichen Haushaltsplan und im Berichtigungshaushaltsplan für 2018 gegenüber. Im Vergleich zu 2017 ging die Zahl der übersetzten Seiten bei Unionsmarken um 6,7 % zurück (- 29 815 Seiten). Unionsmarken bilden nach wie vor das Hauptprodukt im Portfolio des Zentrums und machten 2018 36,3 % seiner Gesamteinnahmen aus (38,9 % im Jahr 2017). Gemessen an den fakturierten Seiten belief sich der Anteil der Unionsmarken 2018 auf 57,3 % des fakturierten Gesamtvolumens. Die nachstehende Grafik zeigt die Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlich in Rechnung gestellten Volumen.

Das Übersetzungszentrum bot neben Übersetzungen (einschließlich Änderung, redaktioneller Bearbeitung und Revision) 2018 weitere Sprachdienstleistungen an. Etwa 672 Personentage wurden für Terminologearbeit aufgewendet, und acht Kunden forderten die Übersetzung von 47 861 „Begriffslisten“-Einträgen an, in denen 7 025 Begriffe für Gemeinschaftsgeschmacksmuster, 24 536 Euroclass-Begriffe und 176 andere Begriffe für das EUIPO enthalten sind. 2017 hatte das Zentrum 74 395 Begriffe, hauptsächlich für das EUIPO, erarbeitet und 231 Personentage für Terminologearbeit aufgewendet.

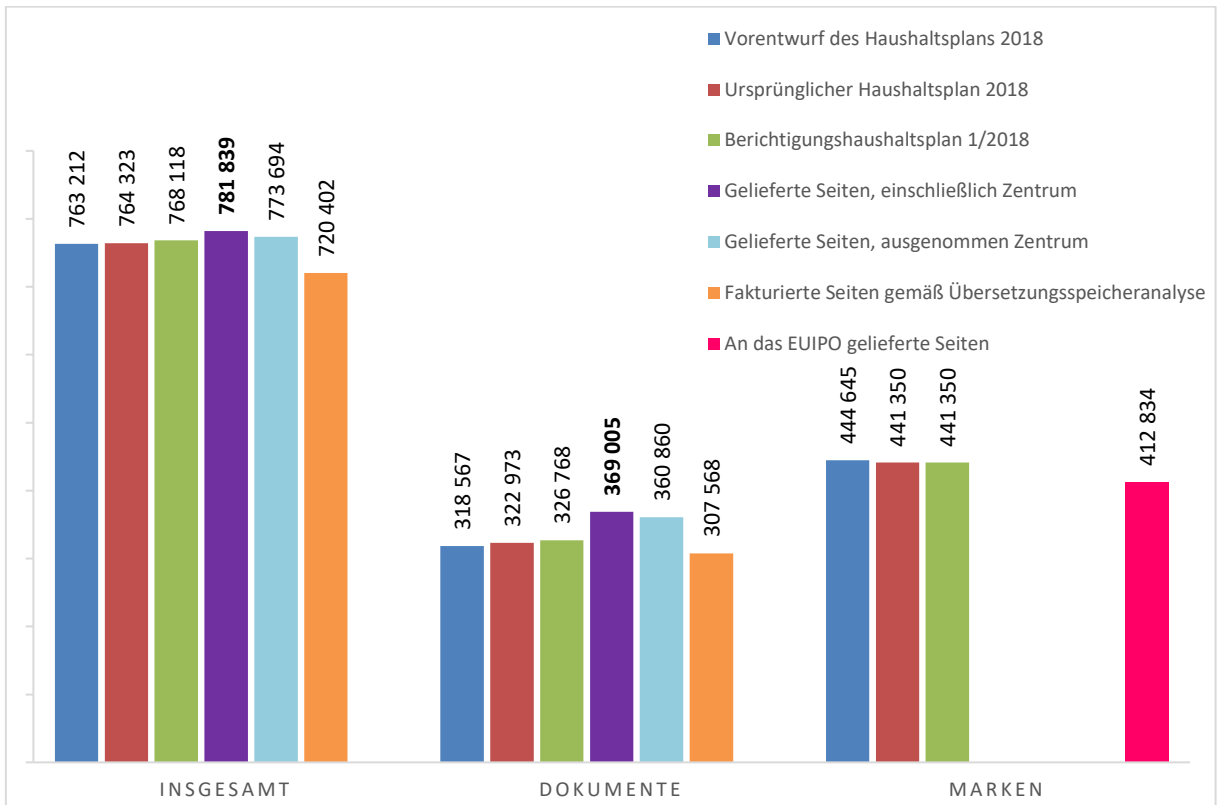
Etwa 3 127 Minuten Untertitelung wurden für acht Kunden produziert; 1 725 Minuten davon entfielen auf die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) und 544 Minuten auf das EUIPO. Im Jahr 2017 produzierte das Zentrum 2 455 Minuten Untertitelung, vor allem für die ECHA und das EUIPO.

Gestützt auf den Bericht der Arbeitsgruppe, auf den der Beschluss des Verwaltungsrates des Zentrums im Oktober 2016 folgte, führte das Zentrum ab Januar 2017 eine neue Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten ein. Nach der neuen Preisstruktur wird Kunden ein Abschlag für sich wiederholende Texte eingeräumt, die mithilfe der Übersetzungsspeicher des Zentrums übersetzt werden. In der Folge schlug sich die neue Preisstruktur 2018 mit -15,9 % auf die Zahl der in Rechnung gestellten Seiten (-53 292 Seiten) nieder, was einer Einsparung von insgesamt 4 357 833 EUR für die Kunden des Zentrums entspricht (-15,6 %). Die finanziellen Auswirkungen der neuen Preisstruktur im Jahr 2017 umfassten 3 171 110 EUR (-15,5 %) bei einem Rückgang um 38 899 Seiten (-15,9 %). Der Rückgang in finanzieller Hinsicht und bei der Zahl der Seiten war 2018 deutlich höher, da für einen erheblichen Teil der 2017 fakturierten Seiten und der damit verbundenen Einnahmen die Preise von 2016 ausschlaggebend waren, für die die neue Preisstruktur noch nicht angewandt wurde. In beiden Jahren waren die Auswirkungen höher als erwartet, da zum Zeitpunkt der Einführung für die Zahl der fakturierten Seiten ein Rückgang von -9,5 % veranschlagt worden war. Ferner wendet das Zentrum eine ähnliche Preisregelung für seine Lieferungen an, bei denen ebenfalls die Nutzung von Übersetzungsspeichern berücksichtigt wird. 2018 wurde von den Lieferanten ein durchschnittlicher Nachlass von 14,1 % hinsichtlich der Seitenzahl erreicht, was einem finanziellen Nachlass von 1 080 519 EUR entspricht.

Im Zuge der Bewertung der externen Sprachdienstleister im Rahmen der Qualitätssicherung wird jede von externen Übersetzern angefertigte Übersetzung von einem internen Übersetzer geprüft und bewertet, bevor sie an die Kunden geliefert wird. 2018 wurden in 98,7 % der Fälle die Übersetzungen als von guter oder ausgezeichneter Qualität bewertet.

Zwar fiel der Prozentsatz externer Übersetzungen von mangelhafter Qualität im Jahr 2018 gering aus, doch bei mehreren Auftragnehmern, deren Dokumente wiederholt als nicht zufriedenstellend bewertet wurden, ergriff das Zentrum konsequente Maßnahmen. Im Jahr 2018 leitete das Zentrum insgesamt 460 an externe Auftragnehmer vergebene Übersetzungen, deren Qualität von den internen Revisoren als mangelhaft bewertet wurde, an seinen internen Bewertungsausschuss weiter. Die Ergebnisse fielen eindeutig aus, denn die mangelhafte Qualität wurde in 385 Fällen (83,7 %) bestätigt, und gegen die entsprechenden Auftragnehmer wurden vertraglich vorgesehene Strafmaßnahmen angewandt. In manchen Fällen umfassten diese vertraglichen Maßnahmen die Beendigung des Rahmenvertrags, beispielsweise wenn der Auftragnehmer dem Zentrum eine unbearbeitete oder unzureichend bearbeitete maschinelle Übersetzung geliefert hatte.

Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2018 (in Seiten)



Entwicklung der Zahl der übersetzten Seiten 1995-2018

